



BRAND AKTUELL 37

Freiwillige Feuerwehr Kuchl

- 2013:
- 26 Brandeinsätze
- 219 Technische Einsätze
- 6 Fehlalarme
- 189 Mitglieder
- 127 Übungen
...

JAHRESBERICHT 2013

HAUPTWACHE KUCHL
LÖSCHZUG JADORF

www.ff-kuchl.at





BRAND AKTUELL - AUSGABE 37

JAHRESBERICHT 2013

Die Kuchler Feuerwehrzeitung

Ausgabe 37 - Jahrgang 14

Herausgeber, Medieninhaber und Verleger:

Freiwillige Feuerwehr Kuchl, Florianistraße 308, 5431 Kuchl

Für den Inhalt verantwortlich:

ABI Rupert Unterwurzacher

Zusammengestellt aus FDISK-Statistiken, aus Beiträgen der Kuchler
Feuerwehrzeitung „Brand Aktuell“ und der Kuchler Feuerwehrhomepage

Redaktionelle Leitung - Satz, Grafik und Layout:

ABI Rupert Unterwurzacher

Mitarbeit:

Sonja Unterwurzacher, HV Rupert Unterwurzacher, OVI Marlene Unterwurzacher

Fotos:

Archiv der Freiwilligen Feuerwehr Kuchl, Matthias Sellhuber,

© Jänner 2014 - Alle Rechte vorbehalten

Anschrift:

ABI Rupert Unterwurzacher

Bundesstraße Süd 14, 5431 Kuchl

Handy: +43 (0) 664 502 1551

Email: ff-kuchl@sbg.at oder unterwurzacher-schuhe@sbg.at

Homepage: www.ff-kuchl.at

Tipp- und Druckfehler dienen der Leserbelustigung und stellen getarnte Rätsel dar.
(Hermann Kollinger)





INHALTSVERZEICHNIS



MITGLIEDER

Seite 6



EINSÄTZE

Seite 10



AUSBILDUNG

Seite 12



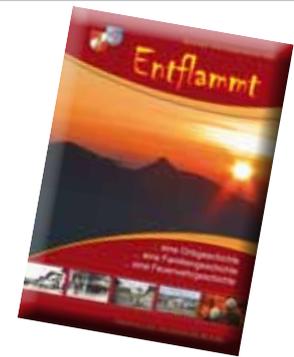
FEUERWEHRJUGEND

Seite 18



STATISTIK

Seite 20



„ENTFLAMMT“

Seite 21



HOCHWASSER

Seite 38



AUSBILDUNG

Seite 42



JUGENDBEWERB

Seite 44



30. SEEFEST

Seite 46



SEITENBLICKE

Seite 54



TERMINE 2014

Seite 56





WIR GEDENKEN
IN EHRFURCHT
UND DANKBARKEIT
UNSERER
VERSTORBENEN
KAMERADEN !

HFM RUPERT WIMMER
LÖSCHZUG JADORF
VERSTORBEN AM 10.01.2013

HFM JOHANN STRUBER
HAUPTWACHE KUCHL
VERSTORBEN AM 05.08.2013

WIR WERDEN IHNEN STETS EIN
EHRENVOLLES ANDENKEN BEWAHREN.



Vorwort ABI Rupert Unterwurzacher



Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Feuerwehrmitglieder,

mit dem vorliegenden und äußerst umfangreichen Bericht 2013 blicken wir auf ein sehr spannendes Jahr in der Geschichte der Freiwilligen Feuerwehr Kuchl zurück. Mit 251 Einsätzen, dem großen Junihochwasser, relativ vielen Bränden, dem laufenden Ausbildungs- und Dienstbetrieb, der Neueinkleidung sowie dem 30. Jubiläums-Seefest, hielt das abgelaufene Kalenderjahr einige Herausforderungen für die FF Kuchl bereit.

Auf Grund des vollen Einsatzes und Engagement unserer insgesamt 189 Mitglieder konnten diese Aufgaben zum Schutz und zur Zufriedenheit der Kuchler Bevölkerung und ihrer Gäste erfolgreich erledigt werden. Ohne eine umfangreiche und moderne Aus- und Weiterbildung ist dies allerdings nicht möglich. Insgesamt 5364 Stunden wurden dafür von den 117 aktiven Mitgliedern der Hauptwache Kuchl und vom Löschzug

Jadorf in der zweitgrößten Gemeinde des Tennengaus (die den Richtlinien entsprechend im März 2013 in die Ortsklasse 4 aufgestuft wurde) aufgewendet. Es beruhigt sehr - und das wurde besonders auch wieder bei den vielen Hochwasser- und den anderen Einsätzen deutlich - dass wir auf einem sehr hohen Niveau agieren und arbeiten. Dafür bedanke ich mich als verantwortlicher Kommandant bei den verantwortlichen Zugs- und Gruppenkommandanten und bei jedem einzelnen Mitglied ganz herzlich und freue mich auch in Zukunft auf die wertvolle und kameradschaftliche Zusammenarbeit. Mein Dank gilt ebenso den Partnern und Familienangehörigen unserer Mitglieder für die große Unterstützung bei unserer Aufgabe.

Noch größere Herausforderungen in organisatorischer Hinsicht sind auf Landesebene zu bewältigen. Auf Initiative von LBD Leopold Winter befasst sich das Objekt Zukunftswerkstatt mit der Neugestaltung bzw. Aktualisierung des Feuerwehrwesens in Salzburg. Zusammen mit dem Landesfeuerwehrkommandanten darf ich in der Arbeitsgruppe „Recht und Ordnung“ an der Neugestaltung des Feuerwegesetzes und den erforderlichen Richtlinien mitwirken. Für die produktive Zusammenarbeit und Unterstützung möchte ich LBD Leopold Winter uns seinem Team, meinen und den Dank unserer Mitglieder übermitteln. Ein besonders herzlicher und freundschaftlicher Dank gilt dem Bezirksfeuerwehrkommandant OBR Günter Trinker und den Funktionären für die professionelle Führungsarbeit und Hilfe in allen erforderlichen Belangen.

Ein ganz spezielles Anliegen ist mir die Zusammenarbeit mit unserem Bürgermeister Andreas Wimmer, Vizebürgermeister Roland Meisl, den Damen und Herren der Gemeindevertretung sowie den Angestellten in der Gemeinde und den Mitarbeitern im Bauhof Kuchl! Weil die Verantwortlichen ganz genau wissen, welchen großen Beitrag die Feuerwehr zur Sicherheit der Kuchler Bevölkerung leistet, funktioniert die gemeinsame Herangehensweise an Projekten (wie z.B. Beschaffung der neuen Einsatzbekleidung; Austausch Last Kuchl, usw.), mit viel Verständnis und gegenseitigem Respekt, problemlos.

Zum Abschluss darf ich an dieser Stelle der Kuchler Bevölkerung und den in Kuchl anwesenden Firmen ein großes Lob für die wohlthuende Anerkennung und Unterstützung, beim Jadorfer- und Seefest, bei der Haussammlung und im täglichen Feuerwehrleben aussprechen und mich dafür ganz herzlich bedanken!

Ich wünsche Allen ein gesundes und erfolgreiches, neues Jahr 2014
und uns wenig Einsätze und dafür viel Kameradschaft!

Euer Ortsfeuerwehrkommandant

ABI Rupert Unterwurzacher



MITGLIEDER

Fast 200 Mitglieder bilden zusammen die Freiwillige Feuerwehr Kuchl, die aus der Hauptwache Kuchl und dem Löschzug Jadorf besteht.

Das Erfreuliche daran ist, dass jeder dieser Mitglieder seinen Beitrag zur Gemeinschaft im Kuchler Feuerwehrwesen beiträgt.

Die konsequente Personalpolitik der letzten Jahre zeigt Wirkung und garantiert, dass wir keine Mitglieder, die nur auf dem Papier stehen, in der Statistik mitziehen. Bis auf zwei karenzierte und den neueingetretenen Mitgliedern die aus der Feuerwehrjugend überstellt wurden, hat jedes der aktiven Mitglieder bei den Einsätzen mitgeholfen und an den verschiedenen Schulungen teilgenommen.

Die Anzahl der aktiven Mitglieder ist im Steigen begriffen und das ist gut so. Dies zeigt, dass wir uns auf dem richtigen Weg befinden, um den hohen Anforderungen im Übungs- und Einsatzbetrieb der Freiwilligen Feuerwehr Kuchl zu entsprechen.

Aber auch ein Großteil der nicht-aktiven Mannschaft unterstützt uns bei den verschiedenen Veranstaltungen und Ausrückungen. Hier sind sie Vorbild für die Jugend.

Unsere Feuerwehrjugend und die ausgezeichnete Jugendarbeit ist

schon seit Jahren der Garant, um die aktive Mannschaft zu verstärken. Aber auch Quer- und Wiedereinsteiger sind uns jederzeit herzlich willkommen.

Wir freuen uns über jeden Neuzutritt bei der Feuerwehrjugend oder ab dem 15. Lebensjahr im aktiven Dienst. Dabei ist es ganz egal, ob man weiblich oder männlich ist, ob man Landwirt oder Akademiker ist oder jünger oder etwas älter: Der unterschiedliche Mix belebt die Gemeinschaft und wirkt sich positiv auf die Kameradschaft aus.

Der Ortsfeuerwehrrat der FF Kuchl

Stand 31.12.2013



ABI Rupert Unterwurzacher
Ortsfeuerwehrkommandant

Ortsfeuerwehrratsmitglied
Vorbeugender Brandschutz
Öffentlichkeitsarbeit, Webmaster
Seefest-Koordinator
Eintritt: 26.02.1977



HBI Johann Pfeiffenberger
Ehrenkommandant

Ortsfeuerwehrratsmitglied beratend
Vorbeugender Brandschutz
Eintritt: 13.02.1966



HBI Johann Struber
OFK-Stellvertreter

Ortsfeuerwehrratsmitglied
Zugskommandant I. Zug
Vorbeugender Brandschutz
Fahrmeister, Gerätewart,
Eintritt: 26.02.1977



OBI Robert Greck
Zugskommandant II. Zug

Ortsfeuerwehrratsmitglied
Kassier
Ausbildungsleiter
Eintritt: 01.03.1993



Bm Gerhard Scherfl
Zugskommandant III. Zug

Ortsfeuerwehrratsmitglied
Elektrowart
Eintritt: 27.03.1993



Bm Rudolf Holztrattner
Zugskommandant II. Zug

Ortsfeuerwehrratsmitglied
Trainer Leistungsbewerbe
Eintritt: 01.01.1993



Bm Markus Neureiter
Zugskommandant III. Zug

Ortsfeuerwehrratsmitglied
Eintritt: 17.07.1995



Bm Martin Wimmer
Zugskommandant I. Zug

Ortsfeuerwehrratsmitglied
Atemschutzwart
Eintritt: 19.04.2000



BI Rupert Wimmer
Löschzugskommandant

Ortsfeuerwehrratsmitglied
Eintritt: 23.03.1985



OBm Gerhard Pichler
LZKdt-Stv.

Ortsfeuerwehrratsmitglied
Eintritt: 02.06.1990



OBm Gerold Marchl
Zugskommandant LZ

Ortsfeuerwehrratsmitglied
Eintritt: 01.08.1991



OBm Peter Marchl
Zugskommandant LZ

Ortsfeuerwehrratsmitglied
Atemschutzwart Löschzug Jadorf
Eintritt: 13.04.1990



HV Rupert Unterwurzacher
Schriftführer

Ortsfeuerwehrratsmitglied beratend
Gruppenkommandant
Jugendbetreuer, Öffentlichkeitsarbeit
Eintritt: 16.10.2001



OVI Marlene Unterwurzacher
Jugendbetreuerin

Ortsfeuerwehrratsmitglied beratend
Öffentlichkeitsarbeit
Gruppenkommandantin
Eintritt: 21.12.2002





Mitgliederbewegung 2013

Hauptwache Kuchl

Neues Ehrenmitglied (aller Tennengauer Feuerwehren):

E-OBR Schinnerl Anton

Eintritte:

PFm Jäger Hanna (überstellt von der Feuerwehrjugend)
 PFm Lienbacher Sophie (überstellt von der Feuerwehrjugend)
 PFm Siller Katharina (überstellt von der Feuerwehrjugend)
 PFm Tollinger Valentina (überstellt von der Feuerwehrjugend)
 Fm Russegger Richard
 OFm Elixhauser Christian
 PFm Vötter Stefan

Austritte:

OFm Fritzenwallner Daniel

Überstellung in den nichtaktiven Stand:

OLm Rehr Thomas
 HLm Burgsteiner Peter

Feuerwehrjugend

Eintritte:

JFm Schönleitner Christoph	JFm Struber Andreas	JFm Struber Thomas
JFm Seling Tobias	JFm Wimmer Felix	JFm Wieser Simon
JFm Wenger Stefan	JFm Schlager Roman	

Austritte:

JFm Meisl Andreas	JFm Yasar Burhan
-------------------	------------------

Löschzug Jadorf

Eintritte:

PFm Klabacher Florian
 Fm Gildner Alfons

Austritte:

OFm Neureiter Michael
 Fm Russegger Richard

Überstellung in den nichtaktiven Stand:

HBm Schmid Josef

Mitgliederstand der FF Kuchl:	2008	2009	2010	2011	2012	2013
Aktive Mitglieder Hauptwache Markt	70	74	70	73	66	70
Nichtaktive Mitglieder Hauptwache Markt:	41	38	38	37	37	38
Aktive Mitglieder Löschzug Jadorf:	55	53	51	52	48	47
Nichtaktive Mitglieder Löschzug Jadorf:	19	19	19	16	18	18
Ehrenmitglieder.	1	1	1	1	1	2
Feuerwehrjugendmitglieder:	11	10	19	19	12	14
Gesamtmannschaftsstand FF Kuchl:	197	195	198	198	182	189





MITGLIEDER HAUPTWACHE KUCHL

Ortsfeuerwehrrat:

Dgr:	Name:	Funktion:
ABI	Rupert Unterwurzacher	Ortsfeuerwehrkommandant, Vorbeugender Brandschutz, Öffentlichkeitsarbeit, Webmaster
HBI	Johann Struber	OFK.-Stv., Vorbeugender Brandschutz, Fahrmeister, Gerätewart
HBI	Johann Pfeiffenberger	Ehrenkommandant
OBI	Robert Greck	Ausbildungsleiter, Zugskommandant, Kassier, Haussammlung
Bm	Gerhard Scherfl	Zugskommandant, Elektrobeauftragter
Bm	Rudolf Holztrattner	Zugskommandant, Trainer Bewerbe
Bm	Markus Neureiter	Zugskommandant
Bm	Martin Wimmer	Zugskommandant, Atemschutzwart
HV	Rupert Unterwurzacher	Gruppenkommandant, Schriftführer, Jugendbetreuer, Öffentlichkeitsarbeit
OVI	Marlene Unterwurzacher	Gruppenkommandantin, Jugendbetreuerin, Öffentlichkeitsarbeit

Chargen:

Dgr:	Name:	Funktion:
OLm	Ramsauer Peter	Gruppenkommandant, Funkbeauftragter
Lm	Eßl Stefan	Gruppenkommandant, SB Waldbrandanhänger
Lm	Scherfl Christian	Gruppenkommandant, Atemschutzwart-Stv.
Lm	Scherfl Alexander	Gruppenkommandant
Lm	Reindl Christoph	Gruppenkommandant
Lm	Weichenberger Erich	Gruppenkommandant, SB TLF
Lm	Struber Johannes	Gruppenkommandant, SB RLF

Aktive Mannschaft:

Dgr:	Name:	Funktion:	Dgr:	Name:	Funktion:
HBm	Brandauer Markus		OFm	Ramsl Simone	
HFm	Brandauer Pankraz		Fm	Reindl Martin	
OFm	Brandauer Stefan	Jugendhelfer	OFm	Repinc Christoph	
OFm	Brandauer Wolfgang	Jugendhelfer	Fm	Russegger Richard	
Lm	De Leeuw Johann		Lm	Saringer Bernhard	
OFm	Dick Dominik		HLm	Scheibner Christian	Peer
HLm	Dick Johann		Fm	Scheffenbichler Simon	
FT-B	Eichinger Gerhard		PFm	Schrittwieser Matthias	
OFm	Eichinger Christian		Fm	Siller Johannes	
OFm	Elixhauser Christian		PFm	Siller Katharina	
OFm	Eppacher Melanie		Fm	Spitzelseder Christian	
PFm	Jäger Hanna		Lm	Steger Sebastian	Fähnrich
OFm	Greck Daniela		Lm	Struber Georg	
Lm	Greck Manfred		Lm	Struber Johann	Fähnrich-Stv.
Lm	Gschwendtner Alexander		OBI	Struber Josef	
PFm	Jäger Hanna		Fm	Struber Peter	
Fm	Haunsperger Anna		OFm	Struber Rupert	
Fm	Haunsperger Andreas		PFm	Tollinger Valentina	
PFm	Lienbacher Sophie		Fm	Vidreis Johannes	
Fm	Meisl Alexander		Fm	Volleritsch Jakob	
Lm	Moser Manfred		PFm	Vötter Stefan	SB Sanität
Lm	Neureiter Johannes		HBm	Wallmann Helmut	
OFm	Neureiter Stefan	SB LF, Funk, Jugendhelfer	HLm	Wessely Rudolf	
Lm	Preiml Michael		OFm	Wieser Nikolaus	
OFm	Ramsauer Markus		Lm	Wider Klaus	
OFm	Ramsauer Robert		OFm	Zimmermann Verena	
OFm	Ramsl Laurenz	SB KDO			

Nichtaktive Mannschaft:

Dgr:	Name:	Funktion:	Dgr:	Name:	Funktion:
OFm	Bernhofer Johann		OBI	Ketter Johann	Ehrenkommandant
OFm	Bernhofer Rupert		HLm	Ketter Walter	
HLm	Burgsteiner Peter		Lm	Kohlreiter Hans	
HFm	Brandauer Kaspar		HFm	Moser Kaspar	
HFm	Bär Rudolf		Lm	Neureiter Johann	
HFm	Hainacher Adolf		HBm	Pichler Johann	
HFm	Hasenbichler Christian		Fm	Ramsauer Josef	
Lm	Hinterhofer Siegfried		OFm	Ramsl Johann	
OFm	Huber Siegfried		Lm	Rehl Johann	





Nichtaktive Mannschaft:

Dgr:	Name:	Funktion:
OLm	Rehrl Thomas	
OLm	Salfner Egon	
HFm	Salfner Helmut	
Lm	Schnöll Johann	
HFm	Schnöll Rupert	
HLm	Schönleitner Christian	
OFm	Seiwald Franz	
Lm	Seiwald Hubert	Plattenstecherchef
HFm	Siller Johann	
Lm	Struber Josef	

Dgr:	Name:	Funktion:
OFm	Unterwurzacher Anton	
HFm	Unterwurzacher Hermann	
V	Walkner Christian	
Lm	Wallinger Herbert	
HLm	Wallmann Helmut	
Lm	Wimmer Georg	
Lm	Wimmer Georg	
HFm	Wimmer Josef	
HBm	Wimmer Rupert	
OLm	Ziller Werner	

Mitglieder Feuerwehrjugend:

Dgr:	Name:
JFm	Schorn Andreas
JFm	Gsenger Lukas
JFm	Maurer Felix
JFm	Struber Markus
JFm	Steingassner Clemens
JFm	Wölik Tobias
JFm	Schönleitner Christoph

Dgr:	Name:
JFm	Struber Andreas
JFm	Struber Thomas
JFm	Wimmer Felix
JFm	Wenger Stefan
JFm	Seling Tobias
JFm	Schlager Roman
JFm	Wieser Simon

MITGLIEDER LÖSCHZUG JADORF

Ortsfeuerwehrrat:

Dgr:	Name:	Funktion:
Bl	Rupert Wimmer	Löschzugskommandant
OBm	Gerhard Pichler	Löschzugskommandant-Stellvertreter
OBm	Gerold Marchl	Zugskommandant
OBm	Peter Marchl	Zugskommandant, Atemschutzwart

Aktive Mannschaft:

Dgr:	Name:	Funktion:
OFm	Aigner Thomas	
OFm	Blaickner Matthias	
Bl	Brandauer Josef	
Lm	Eibl Anton	
OFm	Essl Bernhard	
Lm	Essl Herbert	
HLm	Essl Stefan	Gruppenkommandant
Fm	Gildner Alfons	
V	Kaindl Johann	Schriftführer
OFm	Kaindl Thomas	
OBm	Kohltreiter Gerhard	
PFm	Klabacher Florian	
Lm	Marchl Manfred	
HFm	Mayr Andreas	
Lm	Mayr Christian	Fahrmeister
OLm	Neureiter Christoph	Gruppenkommandant
Lm	Neureiter Georg	
V	Pichler Georg	Kassier
Fm	Ramsauer Jakob	
OFm	Ramsauer Josef	
HLm	Rest Andreas	
OLm	Rest Andreas	Gruppenkommandant

Dgr:	Name:	Funktion:
OLm	Rest Thomas	Gruppenkommandant
Lm	Schmid Gerhard	Gruppenkommandant
HFm	Schmid Josef	
Lm	Schmid Johann	Gruppenkommandant
Lm	Schmid Johann	
OFm	Schnöll Michael	
OFm	Schörghofer Christoph	
OFm	Schörghofer Michael	
Lm	Stocker Horst	
OFm	Struber Andreas	
OLm	Struber Johann	Gruppenkommandant
OFm	Struber Thomas	
OFm	Waldmann Gerhard	
Fm	Waldmann Michael	
OFm	Wallinger Michael	
OFm	Wallmann Andreas	
HFm	Wallmann Josef	
HFm	Wallmann Stefan	
Fm	Wimmer Florian	
Lm	Wimmer Jakob	
OFm	Winkler Christian	

Nichtaktive Mannschaft:

Dgr:	Name:	Funktion:
Lm	Brandauer Georg	
HFm	Brandauer Josef	
HFm	Brandauer Nikolaus	
HFm	Grubholz Werner	
HFm	Haslauer Josef	
HFm	Kaindl Georg	
OFm	Kohltreiter Stefan	
HFm	Lasshofer Georg	
HLm	Marchl Johann	

Dgr:	Name:	Funktion:
Lm	Marchl Peter	
HFm	Neureiter Josef	
Lm	Pichler Michael	
HFm	Rehrl Andreas	
HLm	Rest Johann	
OFm	Russegger Johann	
OFm	Schlager Michael	
HBm	Schmid Josef	
Lm	Struber Johann	





EINSÄTZE

In Not geratenen Menschen zu helfen, ist die Hauptaufgabe von Feuerwehrleuten und genau dazu hatten wir 2013 ausgiebig Gelegenheit. Wir müssen auf ein sehr einsatzstarkes Jahr zurückblicken. 251 Einsätze sind keine Kleinigkeit mehr und es bedarf einer guten Ausbildung und Motivation, um den Anforderungen in Kuchl gerecht zu werden. Die hohe Anzahl von Einsätzen resultiert sicherlich aus der angespannten Hochwassersituation im Juni, die an die Jahrhundertkatastrophe im Jahre 2002 nahe heran gekommen ist. Dem effizienten Hochwasserschutz, der seither in Kuchl verbaut wurde und dem massiven Einsatz der Kuchler Feuerwehrleute ist es zu verdanken, dass größerer Schaden verhindert werden konnte. 2013 ist aber auch die Anzahl der Brandeinsätze, der sonstigen technischen Einsätze und speziell die Zahl der Insekteneinsätze wieder gestiegen. Zurück gegangen sind hingegen die Fehlalarme, was sehr zu begrüßen ist. Bei den vielen Einsätzen hat sich besonders die neue, verbesserte Einsatzuniform in Bezug auf Sicherheit und Tragekomfort bestens bewährt.

Im Durchschnitt rückte die Kuchler Feuerwehr im letzten Jahrzehnt 135,9 mal pro Jahr aus. Die 84-prozentige Steigerung 2013 haben wir dank der optimierten Ausbildung und dem engen Zusammenhalt innerhalb der Mannschaft gut bewältigt. Hier arbeiten Hauptwache Kuchl und Löschzug Jadorf intensiv zusammen und unterstützen einander. Der gesamten Mannschaft gebührt ein großer Dank für ihre Einsatzbereitschaft.

2013 - Gesamt: 251 Einsätze

26 Brandeinsätze

6 Fehlalarme

219 Technische Einsätze



3 Menschen konnten aus Notlagen befreit werden

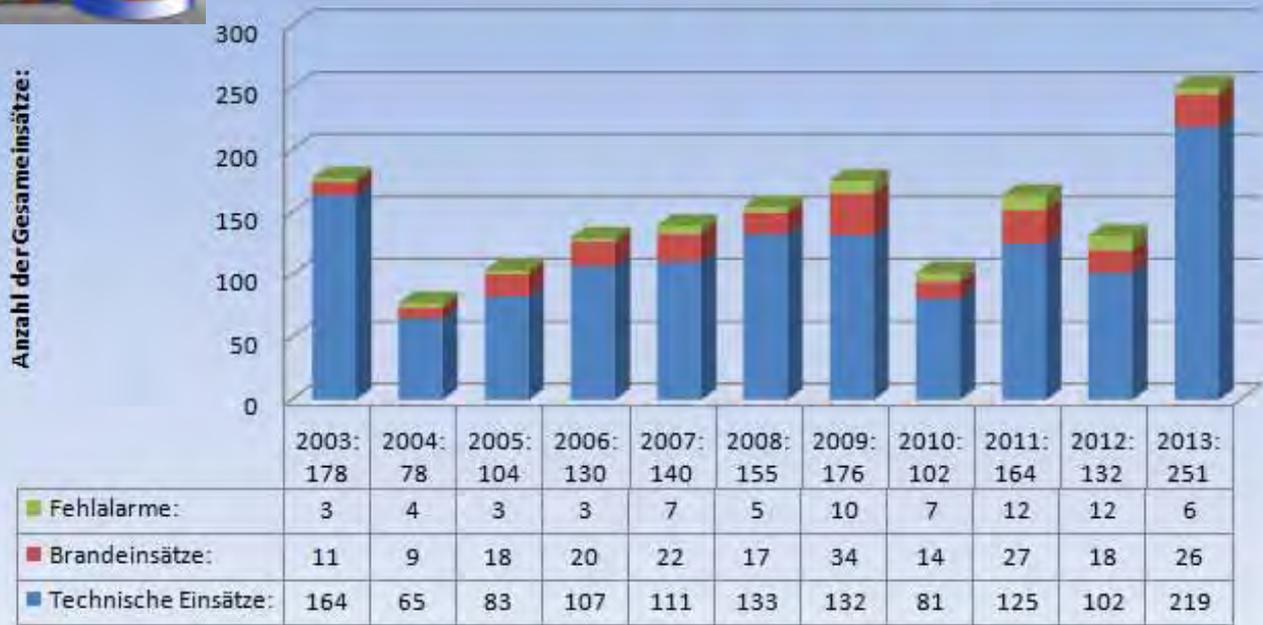
1 Tier wurde gerettet

Bei 117 Gebäuden wurde durch den Einsatz der FF Kuchl ein größerer Schaden verhindert und Sachwerte geschützt





Einsatzentwicklung 2003 - 2013



26 Brandeinsätze:

Einsatzorte:

- 1 öffentliche Gebäude
- 11 Wohngebäude
- 1 Gewerb-, Industriebetr.
- 3 Fahrzeugbrände
- 1 Kaminbrand
- 9 Sonstiges

Einsatzarten:

- 20 Kleinbrände
- 2 Mittelbrände
- 1 Großbrand
- 3 Brandsicherheitswachen

Einsatzstatistik:

- 476 Mannschaftseinsatz
- 549 Einsatzstunden

6 Fehlalarme:

Einsatzarten:

- 6 BMA-Fehlalarme

Einsatzstatistik:

- 98 Mannschaftseinsatz
- 87 Einsatzstunden

Einsätze 2013

Einsatzstatistik der FF Kuchl aus dem Verwaltungsprogramm FDISK

219 Technische Einsätze:

Einsatzarten:

- 10 Öleinsätze
- 59 Auspumparbeiten
- 9 Verkehrsunfälle
- 3 Geräteverleih
- 40 Hochwassereinsatz
- 60 Insekteneinsatz
- 1 Retten v. Menschen
- 1 Retten v. Tieren
- 3 Sturmeinsatz
- 12 Wasserversorgungen
- 21 Sonstige Einsätze

Einsatzstatistik:

- 3278 Mannschaftseinsatz
- 1647 Einsatzstunden

Insgesamt wurden im Jahr 2013 von den Mitgliedern der Freiwilligen Feuerwehr Kuchl bei 251 Einsätzen Hilfe geleistet und dafür 2283 Gesamtstunden aufgewendet (Löschzug Jadorf: 37 Einsätze - 451 Gesamtstunden).



Ausbildung 2013



Um für die vielschichtigen Aufgaben in der Kuchler Feuerwehr gewappnet zu sein, ist es unbedingt notwendig, sich ständig fort- und weiter zu bilden. So wie sich die Technik, die Materialien und die Voraussetzungen ständig ändern, genau so muss sich auch die Ausbildung diesen Vorgaben anpassen und erneuern. In diesem Sinne zählt die Ausbildung neben dem Einsatz und der Kameradschaft zu den wichtigsten Pfeilern in der Freiwilligen Feuerwehr Kuchl!

Unter Führung des für die Ausbildung zuständigen Ortsfeuerwehrkommandanten erarbeiten jedes Jahr die Gruppen- und Zugskommandanten ein umfassendes Programm, das auf die Kuchler Feuerwehr speziell zugeschnitten ist. Dieses Mal erfolgte diese Aufgabe in Form von Gruppenarbeiten an mehreren Abenden. Das Ergebnis konnte sich durchaus sehen lassen. Die Mitglieder honorierten die interessanten Themen und die verbesserte Übungsvorbereitung mit einer Steigerung der Übungsteilnahme um 16 Prozent. Ein kleiner Minuspunkt war der Ausfall des Übungstages, der aber 2014 wieder abgehalten werden soll.

Der Ausbildungsschwerpunkt 2013 - „Verkehrsunfälle“ wurde teilweise in sehr spektakulären Übungsszenarien praktisch und theoretisch hervorragend umgesetzt. Auch die Zusammenarbeit mit dem Roten Kreuz und den Nachbarfeuerwehr wurde intensiviert und ausgebaut.

Bei all den erfreulichen Aspekten wird aber auch in Zukunft großer Wert darauf gelegt werden, dass jedes aktive Mitglied ein Höchstmaß an Aus- und Weiterbildung erlangen kann und soll.

Besonders erfreulich ist der jährliche Anstieg an Lehrgangs- und Seminaranteilmnahmen an verschiedenen Ausbildungsstätten. Insgesamt 51 Veranstaltungen wurden dabei von unseren Mitgliedern besucht.

Fast wie von selbst entwickelt sich der Aufbau einer Bewerbungsgruppe bei der Hauptwache Kuchl unter Bm Holztrattner Rudolf. Sie konnte erstmals beim Landesbewerb ihr Können unter Beweis stellen. Ebenso glänzten drei Trupps unserer Wehr, die beim Atemschutzleistungsabzeichen an der Landesfeuerwehrschule einmal in Gold und zweimal in Bronze erfolgreich teilnahmen. Allen Teilnehmern und Trainern der Bewerbe einen herzlichen Dank für ihre zusätzliche Arbeit.



Ausbildungsbilanz 2013

Löschzug Jadorf:

Übungen und Schulungen:

2	Chargenschulungen
5	Gesamtübungen
5	Schulungen
3	Kraffahr- und Maschinistenübungen
13	Gruppen- und Zugsübungen

Gesamt: 28 Übungen

Hauptwache Kuchl:

Übungen und Schulungen:

51	Bewerbsübungen
6	Chargenübungen
6	Gesamtübungen
2	Kraffahr- und Maschinistenübungen
1	Wasserdienstübung
9	Schulungen
24	Gruppen- und Zugsübungen

Gesamt: 99 Übungen

**Insgesamt 127 Übungen und Schulungen
1789 eingesetzte Mitglieder**

**Insgesamt wurden im Jahr
2013 für Übungen 4383
Gesamtstunden (LZ Jadorf - 903
Gesamtstunden) aufgewendet.**



Lehrgänge

Unsere Mitglieder nehmen sich für Lehrgänge, die zwischen ein und fünf Tage dauern, Urlaub.



Insgesamt nahmen 32 Mitglieder an folgenden 51 Ausbildungsveranstaltungen teil:

HBm Brandauer Markus
- Fahrmeisterlehrgang

OFm Brandauer Wolfgang
- Jugendbetreuerlehrgang
- Heißausbildung-Seminar
- Erdgas-Seminar

OFm Brandauer Stefan
- Rescue-Training

OFm Eppacher Melanie
- Atemschutzlehrgang

Lm Eßl Stefan
- Flughelferweiterbildung

HLm Eßl Stefan (LZ)
- Verkehrsreglerlehrgang

Fm Haunsperger Andreas
- Atemschutzlehrgang
- Funklehrgang
- Heißausbildung-Seminar

Lm Marchl Manfred (LZ)
- Fortbildungslehrgang 1

OLm Mayr Christian (LZ)
- Fortbildungslehrgang 2
- OFK-Fortbildung

Lm Moser Manfred
- Menschenretterlehrgang

OFm Neureiter Stefan
- TLF-Lehrgang
- Rescue-Training

Fm Reindl Martin
- Funklehrgang

OFm Repinc Christoph
- Atemschutzlehrgang

Fm Russegger Richard
- Atemschutzlehrgang
- Funklehrgang
- Heißausbildung-Seminar

HLm Scheibner Christian
- Peer-Weiterbildung

Lm Scherfl Alexander
- Fortbildungslehrgang 2
- Flughelferweiterbildung

OFm Schnöll Michael (LZ)
- Technischer Lehrgang

Lm Schmid, Gerhard (LZ)
- Führerschein

OFm Schörghofer Christoph (LZ)
- Technischer Lehrgang

Fm Siller Johannes
- Grundausbildungslehrgang

OFm Struber Andreas (LZ)
- Technischer Lehrgang

HBI Struber Johann
- Stabsdienst 1

Lm Struber Johannes
- TLF-Lehrgang

OFm Struber Rupert
- Menschenretterlehrgang

OVI Unterwurzacher Marlene
- Bewerterlehrgang FJLA Gold
- Maschinistenlehrgang
- Öffentlichkeitsarbeit

HV Unterwurzacher Rupert
- Bewerterlehrgang FJLA Gold
- Maschinistenlehrgang
- Stabsdienst 1
- Heißausbildung-Seminar
- Erdgas-Seminar

ABI Unterwurzacher Rupert
- ÖBFV-Führungsseminar
- OFK-Fortbildung
- Öffentlichkeitsarbeit

Fm Volleritsch Jakob
- Grundausbildungslehrgang

OFm Waldmann Gerhard (LZ)
- Atemschutzlehrgang
- Führerschein

Lm Weichenberger Erich
- Gerätewartlehrgang
- Erdgas-Seminar

BI Wimmer Rupert (LZ)
- OFK-Fortbildung

OFm Winkler Christian (LZ)
- Gefahrgutlehrgang

Lehrgänge und Seminare 2013:

Löschzug Jadorf:

Anzahl: 12
Mitglieder: 10
Stunden: 255

Hauptwache Kuchl:

Anzahl 39
Mitglieder: 22
Stunden: 645





BEWERBE

Leistungsprüfungen stellen eine gute Gelegenheit im Feuerwehrwesen dar, um sich weiter fortzubilden. Besonders die Einzelbewerbe, der Technische Leistungsbewerb und der Atemschutzbewerb bieten dazu die besten Voraussetzungen. Umso erfreulicher, dass sich 2013 wieder drei Trupps dieser großen Herausforderung gestellt haben. Die Bewerbungsgruppe für den traditionellen Feuerwehrbewerb bietet ein wöchentliches Training, Kameradschaft und Teamwork.



Atemschutzleistungsabzeichen Gold - 16.03.2013

Bm Wimmer Martin
HV Unterwurzacher Rupert
OVI Unterwurzacher Marlene



Atemschutzleistungsabzeichen Bronze - 12.10.2013

Lm Struber Johannes
OFm Dick Dominik
Fm Haunsperger Anna



Atemschutzleistungsabzeichen Bronze - 12.10.2013

OFm Brandauer Wolfgang
Fm Haunsperger Andreas
Fm Russegger Richard



25. Landesfeuerwehrleistungsbewerb Bronze und Silber 22.06.2013 - Flachau

Trainer: Bm Holztrattner Rudolf
OFm Brandauer Wolfgang
OFm Dick Dominik
Fm Haunsperger Andreas
Fm Meisl Alexander
OFm Neureiter Stefan
Fm Reindl Martin
Fm Russegger Richard
Fm Scheffenbichler Simon
Fm Volleritsch Jakob



Bronze Klasse A - 8. Platz
391,04 Gesamtpunkte

Silber Klasse A - 17. Platz
365,54 Gesamtpunkte



AUSRÜSTUNG

Fahrzeuge



Kommandofahrzeug - KDOFA,
Funkname: Kommando Kuchl,
VW TDI T5 Caravelle, Bj. 2009,
Besatzung: 1-4 oder 1-7,



Rüstlöschfahrzeug - RLF-A 2000,
Funkname: Rüstlösch Kuchl,
MB Atego 1528 AF Allrad, Bj. 2001,
Besatzung: 1-3,



Löschfahrzeug - LF-A,
Funkname: Pumpe Kuchl,
MB 1224 AF Allrad, Bj. 1998,
Besatzung: 1-3,



Tanklöschfahrzeug - TLF-A 3000,
Funkname: Tank Kuchl,
MB 1225 AF Allrad, Bj. 1988,
Besatzung: 1-3,



Versorgungsfahrzeug,
Funkname: Last Kuchl,
VW 70, Bj. 1992,
Besatzung: 1-5,



Waldbrandanhänger LFV Salzburg
Überörtliches Gerät - Bezirk Tannengau
Standort: FF Kuchl
Bj. 2009



Schlauchanhänger,
Bj. 2000,



Kleinstlöschfahrzeug - KLF-A,
Funkname: Pumpe 1 Jadorf,
MB Sprinter 518 CDI, Bj. 2010,
Besatzung: 1-3,



Löschfahrzeug Wasser - LFW-A,
Funkname: Pumpe 2 Jadorf,
MB 1328 AF Atego, Bj. 2004,
Besatzung: 1-3,

Bei den Fahrzeugen der Freiwilligen Feuerwehr Kuchl gab es auch im Jahr 2013 keine Neuanschaffungen.

Für den bevorstehenden Austausch des Versorgungsfahrzeuges (Last Kuchl) ging die Feuerwehrführung einen neuen Weg:

Es konnte jedes Mitglied, das Interesse daran hatte, seine persönlichen Vorstellungen einbringen. Die so gesammelten Ideen wurden vom Ortsfeuerwehrrat ausgewertet und in die Planung mit einbezogen.

So konnte man mit relativ wenig Aufwand und in kurzer Zeit ein Konzept erstellen, dass nach einem nochmaligen Feinschliff Ende 2013 in die Tat umgesetzt wurde. Das nun bei der Fa. Seiwald in Oberalm bestellte neue Versorgungsfahrzeug V1 wird im Herbst 2014 ausgeliefert werden.





Neue Einsatzbekleidung

Der größte finanzielle Brocken im Jahr 2013 war die Neuanschaffung der Einsatzbekleidung für die gesamte Mannschaft der Hauptwache Kuchl und dem Löschzug Jadorf. Mit den Produkten der Salzburger Firma TEXTORT konnte eine hochwertige Einsatzbekleidung gefunden werden, die den Anforderungen für die Kuchler Feuerwehr entspricht und trotzdem eine kostengünstige Lösung darstellt. Herzlichen Dank an Bürgermeister Wimmer Andreas, den Damen und Herren der Gemeindevertretung und den zuständigen Bediensteten im Gemeindeamt für die problemlose Abwicklung der umfangreichen Anschaffung. Bei den vielen Einsätzen und Übungen im abgelaufenen Jahr hat sich die Sicherheit, Zweckmäßigkeit und der Tragekomfort der neuen Einsatzbekleidung in der Praxis bereits bestens bewährt.

Pager Alpha Legend

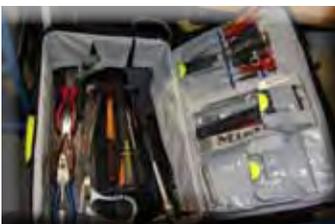


Nach der Installierung des neuen Sirenensteuergerätes „EuroSAS“ besteht nun die Möglichkeit auf die digitale Alarmierung um zu stellen. Dies bietet den Vorteil einer deutlichen Kostenreduktion bei der Anschaffung von Rufempfängern. Die Hauptwache Kuchl nützte dies, um alle aktiven Mitglieder mit einem Rufempfänger auszustatten und dadurch die Alarmierung zu verbessern. 2014 soll der Ausbau der Rufempfängeralarmierung beim Löschzug Jadorf ausgebaut werden.

Atemschutzausrüstung



Das seit zwei Jahren laufende Projekt zur Optimierung der Atemschutztrupps konnte nun abgeschlossen werden. Die Mitglieder dieser Arbeitsgruppe unter der Leitung der beiden Atemschutzwarte Bm Wimmer Martin und Lm Scherfl Christian stellten in Zusammenarbeit mit den Kameraden der FF Oberndorf ein neues Konzept für einen optimalen Atemschutzeinsatz zusammen. Dazu wurden auch umfangreiche Neuanschaffung für alle Trupps getätigt: Mobiler Rauchvorhang, Adalit-Lampen, Öffnungswerkzeuge, verschiedene Materialien zur Menschensuche und Raumkennzeichnung, ATS-Bags, u.v.m.



Sonstiges

Weiters wurden Kleingeräte, ein Flachsauger, Türöffnungswerkzeug und sonstige Geräte für den laufenden Einsatzbetrieb angekauft.



Kuchler Feuerwehrjugend 2013

Zusätzlich zum „normalen“ Feuerwehrdienst auch noch die Feuerwehrjugend in Kuchl zu betreuen ist eine äußerst zeitaufwendige aber sehr lohnende Arbeit! Das Jugendbetreuersteam leistete hier wirklich ausgezeichnete Arbeit, wofür man nicht genug danken kann:



OVI Marlene
Unterwurzacher

HV Rupert
Unterwurzacher

OFm Wolfgang
Brandauer

OFm Neureiter
Stefan

Lm Weichenberger
Erich

OFm Brandauer
Stefan



Sie Sicherung des Nachwuchses bei der Kuchler Feuerwehr kann man sich heutzutage ohne die wertvolle Arbeit der Feuerwehrjugend nicht mehr vorstellen.

Die Kuchler Feuerwehrjugend absolvierte im Jahr 2013 insgesamt 54 Veranstaltungen, die der feuerwehrfachlichen Ausbildung dienten aber auch Spiel und Spaß für die Jugendlichen und deren Betreuer brachten. Jeden Donnerstag ab 18:00 Uhr werden die Übungsabende im Feuerwehrhaus Kuchl abgehalten. Man lernt viele nützliche Dinge, wie z.B.: Erste Hilfe, Seile und Knoten, usw. und schult dabei das Teamwork. Der kameradschaftliche Zusammenhalt wird gefördert (Schlittenfahren, Ausflüge, ...) und die Jugendlichen bereiten sich gemeinsam auf den aktiven Dienst vor. Eine besondere Leistung und einer der Höhepunkte im abgelaufenen Jahr war der Landesbewerb in St. Michael, wo unsere Gruppe beim „Junior-Champion-Cup“ wieder den 8. Platz erreichen konnte. Der XXL-Day, Nikolausbesuch, Eisstockschießen, Faschingsbewerb, Erprobung und vieles mehr vervollständigen das Jahresprogramm.

Derzeit weist die Kuchler Feuerwehrjugend 14 Mitglieder auf - wir würden uns über neue Mitglieder (egal ob Mädchen oder Burschen) wieder besonders freuen: Einfach an einem Donnerstag, ab 18:00 Uhr vorbei schauen oder bei einem Feuerwehrmitglied melden - wir freuen uns auf Euch !!!

Tätigkeitsbericht 2013:	Anzahl:	Mitglieder:	Stunden:
Allgemeine Feuerwehrjugendarbeit	13	197	703
Feuerwehrfachliche Ausbildung	25	453	1120
Eigene Veranstaltungen	5	74	779
Teilnahme Landeslager	0	0	0
Teilnahme Friedenslicht	1	10	26
GESAMT:	54	2628	

An Gesamtstunden wurden im Jahr 2013 von der Kuchler Feuerwehrjugend insgesamt 2628 Stunden aufgewendet.



Öffentlichkeitsarbeit 2013

Die Homepage der Freiwilligen Feuerwehr Kuchl: www.ff-kuchl.at ist seit dem 19. November 2001 ein Begriff für aktuelle Berichterstattung einer Feuerwehr. Damals war die Homepage die erste Feuerwehrseite im Bezirk. Es hat sich viel geändert seit 2001: Viele Feuerwehren haben die Zeichen der Zeit früher oder später erkannt und eine eigene HP im Internet veröffentlicht. Sehr erfreulich, dass auch in unserem Bezirk diese Art der Öffentlichkeitsarbeit im Ansteigen begriffen ist, nach dem Motto: Tue Gutes und berichte darüber. Auch die Homepage der FF Kuchl wurde in den letzten 12 Jahren immer wieder erneuert und modernisiert. Derzeit wird auf der eigentlichen Homepage, auf einem eigenen Nachrichtenblog (<http://ffkuchlnews.blogspot.co.at/>) und natürlich auch auf Facebook (facebook.com/feuerwehr.kuchl) über unsere Feuerwehr ausgiebig berichtet. Die über 500.000 Besucher dieser Seiten kommen mittlerweile aus über 90 Ländern der Erde.

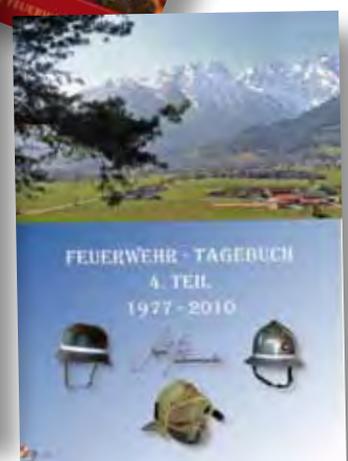
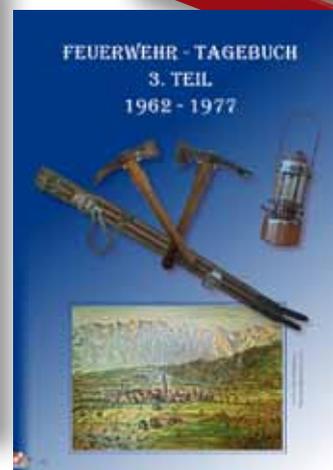


Die Presseberichte in den Printmedien richten sich naturgemäß nach den jeweiligen Einsätzen und Übungen. Hier muss nicht jede Kleinübung oder -einsatz an den Mann oder die Frau gebracht werden - Qualität vor Quantität. Das Gleiche gilt selbstverständlich auch für die gängigen Internetportale (z.B. www.fireworld.at).

Eine besondere Erfolgsgeschichte ist das Buch „Entflammt“ von Autor ABI Rupert Unterwurzacher. Nicht nur Feuerwehrangehörige schätzen dieses Buch, das neben einer über 125-jährigen Feuerwehrgeschichte auch die Entwicklung der Marktgemeinde Kuchl anschaulich beschreibt und ein Stück Zeitgeschichte darstellt.

Entflammt - das Kuchler Feuerwehrbuch

- ... eine Ortsgeschichte
- ... eine Familiengeschichte
- ... eine Feuerwehrgeschichte



„Entflammt“

Preis: € 49,90

Erhältlich im Schuhhaus Unterwurzacher

+43 (0) 664 502 1551 oder unterwurzacher-schuhe@sbg.at



STATISTIK

Statistik - Jahresbericht



Die Anzahl der geleisteten Stunden der Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Kuchl im Jahr 2013 ist gewaltig. Aus unserer Sicht, sind in diesem Zusammenhang die Stunden für **Einsätze - Verwaltung - Feuerwehrjugend - Ausbildung** - wirklich relevant und aussagekräftig. Diese Zahlen kann man - wenn man so will - auch mit anderen Hilfsorganisationen vergleichen:

Statistikzahlen der Freiwilligen Feuerwehr Kuchl - 2013 (FDISK)

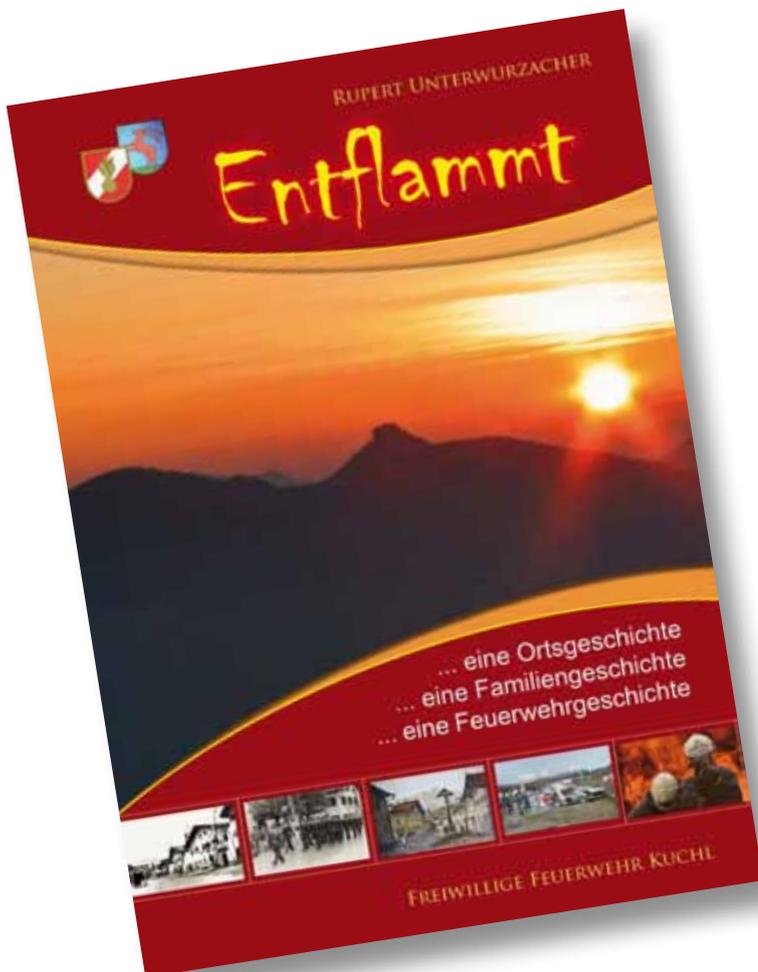
Art:	Anzahl	Mitglieder	Stunden
Brandeinsätze:	26	476	549
Technische Einsätze:	219	3278	1647
Fehlalarme:	6	98	87
Verwaltungstätigkeiten:	396	767	2081
Feuerwehrjugend:	54	754	2628
Ausbildung (Übungen, Lehrgänge, Bewerbe):	185	1844	5364
Sonstige Arbeiten und Tätigkeiten:	88	1353	8938
Gesamtsumme:	974	8570	21294

Insgesamt wurden im Jahr 2013 von der Freiwilligen Feuerwehr Kuchl für Einsätze, Ausbildung, Verwaltungstätigkeiten, Feuerwehrjugend sowie sonstige Arbeiten und Tätigkeiten - unentgeltliche 21.294 Stunden aufgewendet (davon vom Löschzug Jadorf - 6.806 Stunden).

Dafür möchten wir uns ganz herzlich bei unseren Mitgliedern bedanken !



FORTSETZUNG: FEUERWEHR - TAGEBUCH - ENTFLAMMT - 5. TEIL 2013



Am 04. Mai 2011 wurde das Kuchler Feuerwehrbuch „Entflammt“ der Öffentlichkeit vorgestellt. Das 424-Seiten starke Werk schildert die Entwicklung der Kuchler Feuerwehr von der Gründung bis heute und zeichnet zusätzlich mit über 1300 Fotos ein anschauliches Bild über eine Feuerwehr im Salzburger Land und über den Ort Kuchl. Einsätze, Naturkatastrophen, tragische Unglücke werden genauso geschildert, wie Geschichten und Erzählungen aus früheren und heutigen Tagen.

An dieser Stelle der Jahresberichte wird dieses Buch in der bekannten Weise nun fortgesetzt ...

2013

16. Jänner 2013 -
Intensiver Jahresbeginn

Nachdem 2012 mit 132 Einsätzen ein durchschnittliches Jahr zu Ende gegangen ist, fing der Jänner 2013 doch einigermaßen intensiv an.

Gleich zu Jahresbeginn, am 04. Jänner 2013 heulten um 10:31 Uhr in Kuchl die Sirenen. Der Anhänger einer bayrischen Brauerei hatte auf der Bundesstraße 159 im Ortsteil Garnei Feuer gefangen. Das Feuer war nicht gerade dramatisch und so konnte der Brand durch unsere Feuerwehrleute von der Hauptwache Kuchl und vom Löschzug Jadorf rasch unter Kontrolle gebracht werden. Es ist immer traurig, wenn durch einen Brand ein Schaden entsteht. Noch schlechter war in diesem Fall, dass der Anhänger leider unbeladen war. So hätte man sich wenigstens nach getaner Arbeit mit einem guten Schluck stärken können ...

16. Kapitel: 2011 - 2013
Die Fortsetzung ...



04.01.2013 - Brand eines bayrischen Bierwagens ...

konnte die Wassermassen nicht mehr aufnehmen. Die Autobahnunterführung in Weißenbach stand kniehoch unter Wasser, weil die Kanaleinläufe teilweise

verstopft waren. Auch am nächsten Tag hielt der Dauerregen an und verursachte im Ortsteil Gasteig Überschwemmungen und Vermurrungen. Natürlich machte ich mir als Ortsfeuerwehrkommandant ein Bild der Lage. Durch die eifrige Tätigkeiten der Bauhofarbeiter und der ansässigen Bauern konnten Abläufe ausgeräumt und herabfließende Bäche in die richtigen Bahnen gelenkt werden. Bis auf zwei Auspumparbeiten brauchte die Kuchler Feuerwehr aber nicht in Erscheinung treten.

Am 14. Jänner 2013 haben wir unseren Kameraden vom Löschzug Jadorf - HFm Rupert Wimmer, Vorderwimmerbauer - zu Grabe getragen.



04.- 05.01.2013 - Hochwasser

Diese Stärkung hätte man auch ganz gut brauchen können, denn am gleichen Tag galt es am Nachmittag eine Ölspur zu beseitigen und um 22:15 Uhr wurde die Hauptwache erneut zu einem Einsatz gerufen: Schon seit Tagen hatte der hydrographische Dienst der Salzburger Landesregierung Hochwasserwarnungen heraus gegeben. Durch den anhaltenden Dauerregen war der natürliche Bodenspeicher ziemlich voll und



Heute am 16. Jänner 2013 rief uns schon wieder die Sirene zum Einsatz. Um 20:02 Uhr fibrierte der Rufempfänger und ließ seinen unguuten Alarmierungston hören: Brand in einer Heizungsanlage in Georgenberg. Beim Anheizen in einem Ofen für feste Brennstoffe durch den Sohn des Hauses kam es zu einer Verpuffung. Dadurch fing die Jogginghose des Jugendlichen Feuer. Noch bevor sich die geschmolzenen Plastikrückstände der Hose in die Haut des Burschen einbrennen konnten, wurde diese vom Besitzer herunter gerissen. Danach rief er seinen Vater in Hallein an und dieser verständigte über Notruf 122 die Feuerwehr. Durch die gezielte Überdruckbelüftung konnte das Kellerabteil rasch rauchfrei gemacht werden und die Glutnester wurden mittels einem HD-Strahlrohr abgelöscht.

18. Jänner 2013 - Mitgliederversammlung

Nach nun 12 Jahren in der Funktion des Kommandanten gehören jährliche Veranstaltungen, wie es die Mitgliederversammlung ist, zur Routine.

Zur Routine gehört auch das Erstellen des Jahresberichtes. Stolze 54 Seiten stark ist dieser heuer geworden. Äußerst viel Arbeit, wenn man bedenkt, dass vom Schreiben bis zum Layout alles selber gemacht wird - da hängen schon etliche Stunden dran. Heuer ist der Jahresbericht deshalb so ausführlich, weil ich mein 2010 fertig gestelltes Feuerwehrbuch „Entlfammt“ mit den Jahren 2011 und 2012 hier in der bekannten Form eines Tagebuches weiter führe. Diese in Feuerwehrkreisen nicht sehr gebräuchlich Art und Weise stößt zwar nicht immer auf ungeteilte Zustimmung aber für mich ist es eine sehr gute Möglichkeit, meine persönliche Sichtweise darzustellen.

Der Jahresbericht wird bei der Mitgliederversammlung, die wieder im Gründungsgasthaus „Römischer Keller“ oder auch „Seethalerwirt“ - stattfand, vorgestellt. Als Ehrengäste sind Bürgermeister Wimmer Andi, Abschnittsfeuerwehrkommandant BR Kronreif Markus und - was mich immer besonders freut: mein Freund und Bezirksfeuerwehrkommandant OBR Günter Trinker unserer Einladung gefolgt.



16.01.2013 - Heizungsbrand in Georgenberg.

Verbrannte Jogginghose

Zum ersten Mal in der 129-jährigen Geschichte der Feuerwehr Kuchl wurden auch die Mitglieder der Feuerwehrjugend zur Mitgliederver-

sammlung eingeladen, da meiner Meinung nach, auch die Jugendlichen uneingeschränkt als Mitglieder betrachtet werden sollten.



Freiwillige Feuerwehr Kuchl:
„Fire Fighter of the year 2012“
Lm Marlene Unterwurzacher

Zum zweiten Mal konnte ich die Auszeichnung „Freiwillige Feuerwehr Kuchl - Fire Fighter of the Year“ vergeben. Nachdem im Vorjahr Bm Holtrattner Rudolf diese Anerkennung erhielt, durfte ich heuer damit die Arbeit meiner Tochter Marlene würdigen. Verantwortliche Jugendbetreuerin bei unserer Feuerwehr, Ortsfeuerwehrratsmitglied, soweit es ihre Arbeit und das zusätzliche Studium für Soziale Arbeit erlauben, auch noch als Gruppenkommandantin tätig; Weiters Bezirks-sachbearbeiterin für die Feuerwehrjugend im Tennengau, Mitglied in der Arbeitsgruppe Feuerwehrjugend im Landesfeuerwehrverband Salzburg und seit neuestem auch Mitglied im neu geschaffenen Referat für Feuerwehrjugend im österreichischen Bundesfeuerwehrverband.

27. Jänner 2013 - Zimmerbrand in Moos

Kurz vor 19:00 Uhr ließen Sirene und der schrille Pagerton die Kuchler Feuerwehrleute an diesem Sonntagsabend hochschrecken. In einem Zweifamilienwohnhaus im Ortsteil Moos war ein Brand ausgebrochen..

Die Ausrückezeit war wieder äußerst schnell und der Weg vom Feuerwehrhaus zum Brandobjekt nicht weit. Allerdings hätte uns bald die ungute Adressensituation in Kuchl Schwierigkeiten bereitet. Es ist nämlich in unserer Gemeinde so, dass zwar vor einiger Zeit neue Straßennamen eingeführt und auch beschildert wurden. Allerdings werden diese Straßennamen nicht als offizielle Adresse in Kuchl anerkannt. Dies führt immer wieder zu Verwechslungen bei den Einsatzadressen. Speziell das Rote Kreuz beklagt diesen Zustand. Dank der guten Ortskenntnis konnte aber dieses Problem rasch gelöst werden.

Beim Eintreffen von Kommando Kuchl stellte ich als Einsatzleiter Folgendes bei der Erkundung fest:

Brand im Schlafzimmer 1. OG. Starke Rauchentwicklung. Der Hausbesitzer weist die Einsatzkräfte ein, er hat vorher mit zwei tragbaren Handfeuerlöschern versucht, den Brand einzudämmen, was auch Gott sei Dank gelungen ist. Ansonsten sind keine weiteren Personen oder Tiere im Haus. Frau und Kinder werden außerhalb von Nachbarn betreut.

Unter umluftunabhängigem Atemschutz geht der erste Trupp mit Hochdruck und Wärmebildkamera vor. Nicht benötigte, offene Türen im Vor- und Stiegenhaus werden geschlossen. Nach



Info - Box

Einsatzdaten - Zimmerbrand:

Datum: 27.01.2013
Alarmierungszeit: 18:58 Uhr
Alarmierungsart: Sirene und Rufempfänger
Einsatzdauer: 01:33 Stunden
Einsatzleiter: HBI Rupert Unterwurzacher

Hauptwache Kuchl:

4 Fahrzeuge:
Kommando Kuchl
Rüstlösch Kuchl
Tank Kuchl
Pumpe Kuchl
Mannschaft: 34 Mitglieder

Löschzug Jadorf:

Pumpe 1 Jadorf
Pumpe 2 Jadorf
Mannschaft: 18 Mitglieder

Weitere Einsatzkräfte:

Rotes Kreuz, Polizei

dem Öffnen der Balkontür wird der Einsatz durch die Überdruckbelüftung unterstützt. Gleichzeitig wird am Balkon ein zweiter Angriffsweg bzw. Fluchtweg über Steckleitern geschaffen.

Zwei weitere Atemschutztrupps werden ausgerüstet, die Wasserversorgung ist durch die vorhandenen Feuerwehrfahrzeuge gegeben, eine Zubringerleitung wird vorbereitet.

Der Brand wird durch den 1. Atemschutztrupp lokalisiert und abgelöscht. Der Hausbesitzer wird dem Roten Kreuz mit Verdacht auf eine Rauchgasvergiftung übergeben und ins Krankenhaus Hallein eingeliefert. Der Brandschutt wird über den Balkon entsorgt, Glutnester werden abgelöscht. Danach folgt noch eine ausgiebige Belüftung des Hauses. Durch die Polizei werden die Ermittlungen aufgenommen.

Meine persönliche Erkenntnis aus diesem Einsatz: Man sollte das vorleben, was man auch selbst immer predigt: Nämlich nie ohne umluftunabhängigen Atemschutz in ein verbrauchtes Haus gehen. In diesem Falle hätte ich es bald übersehen und musste kurz vom Roten Kreuz versorgt werden - wird in Zukunft nicht mehr vorkommen.

Laut Polizeibericht hatten die zwei jüngeren Kinder (5 und 11J.) im Schlafzimmer gespielt und wollten die Eltern überraschen. Dabei hatten sie Decken über die eingeschaltene Stehlampe gelegt ...

Der Schaden (im geschätzten fünfstelligen Bereich) wird ermittelt. Das schnelle, routinierte Eingreifen der Atemschutztrupps, das kontrollierte Ablöschen und die gezielte Überdruckbelüftung haben einen größeren Schaden verhindert.

Die Feuerwehr Kuchl konnte nach eineinhalb Stunden wieder ins Feuerwehrhaus einrücken und die Einsatzbereitschaft herstellen. Die Familie verbrachte die Nacht bei Verwandten und wurde am nächsten Tag von der Feuerwehr über den Umgang mit Brandschäden informiert.

04. Februar 2013 - LKW-Bergung

Heute gab es um 10:06 Uhr eine Alarmierung per Rufempfänger: Ein rumänischer Fahrer hatte mit dem tschechischen LKW einer österreichischen Speditionsfirma im starken Schneetreiben den Weg verfehlt. Schuld daran war ein chinesisches Navi, das den guten Mann in die Irre - in diesem Fall auf die Gemeindestraße Richtung Georgenberg - führt.

Als er seinen Irrtum bemerkte, wollte der LKW-Fahrer in der Wiese eine Art Kreisverkehr einrichten und umkehren. Mit dem schweren LKW-Zug im hochverschneiten und weichem Feld keine gute Idee.

Solche Dinge kommen in den letzten Jahren immer öfter vor und so war es für die Freiw. Feuerwehr Kuchl keine große Aufgabe, das Fahrzeug wieder auf den sicheren und befestigten Weg zu bringen.



04.02.2013 - LKW-Bergung ...

Danach bahnte der Gemeindeunimog mit seinem Scheepflug einen Weg durch das tief verschneite Kuchl und so konnte der überglückliche LKW-Fahrer mit seinem 30 Tonnengefährten sicher an seinen Bestimmungsort - die Fa. Wenger - gebracht werden.

09. Februar 2013 - Eisretterschulung

Nachdem wir bei einer Winterschulung heuer den neuen Kommandanten der Freiwilligen Feuerwehr Adnet, HBI Wolfgang Gimpl, und den in Adnet stationierten Hochwasseranhänger zu Gast hatten, luden wir am heutigen Samstagnachmittag die Freiwillige Feuerwehr Scheffau zu einer Eisretterschulung nach Kuchl ein.

Gemeinsam übten wir am Bürgerausee mit unserer Eisretterausrüstung in der Praxis den Ernstfall und konnten so den Kameraden aus Scheffau ein paar Tipps geben.



09.02.2013 - Eisretterschulung zusammen mit der FF Scheffau ...



23. Februar 2013 - Feuerwehr-Schifahren

Saukalt - aber herrliches Wetter. So präsentierte sich dieses mal das Schigebiet St. Johann bei ausgezeichneten Verhältnissen. Zwei Busse brachten die Kuchler Feuerwehrmitglieder und ihre Partner sicher ins Alpendorf St. Johann. Die sehr zahlreichen Teilnehmer nützten auch in diesem Jahr den gemeinschaftlichen Schitag zuerst, um sich sportlich zu betätigen und anschließend, um das lässige Après Ski in der Gondl-Stubn bzw. Yeti-Bar zu genießen ...

Es ist immer wieder eine besondere Freude, wenn wir die Chefin und unsere ehemalige Ehrendame Maria Huttegger mit ihrem Mann Franz und den fleißig mithelfenden Kindern besuchen können. Wir bedankten uns auch heuer für die wunderbare Gastfreundschaft und freuen uns schon wieder auf das nächste Jahr ...

Die Zeit verging, wie immer wie im Fluge und viel zu schnell. Den Abschluss des gelungenen Kameradschaftstages bildete der Ausklang beim Seethaler- bzw. beim Jadorferwirt. Ebenfalls einen herzlichen Dank für die Organisation bei Bm Wimmer Martin und BI Greck Robert.



01. März 2013 - Erstes Gold für Feuerwehrjugend Kuchl

Im Vorjahr war es nur ein Probebewerb - heuer wurde es ernst: Zum ersten Mal wurde in Österreich der Bewerb um das Feuerwehrjugendleistungsabzeichen in Gold abgehalten. In der Landesfeuerwehrschule Salzburg trafen sich vorher 39 Feuerwehrmitglieder aus dem ganzen Land Salzburg, um den entsprechenden Bewerberlehrgang zu absolvieren. BFR Manfred Eibl (Referatsleiter Feuerwehrjugend im ÖBFV) schulte mit seinem Team die Bewerber auf den neuen Jugend-Goldbewerb ein, der ein umfassendes Wissen der Jugendlichen fordert.



Folgende Aufgaben sind dabei zu erfüllen:

Praktische Übungen „Brandeinsatz“

- Erkennen und Zuordnen von Geräten für den Brandeinsatz.
- Auslegen einer Angriffsleitung als Angriffstrupp ab dem Verteiler.
- Vorbereiten der Angriffsleitung zum Aufziehen ins Obergeschoß.
- Herstellen einer Saugleitung von der Wasserentnahmestelle bis zur Tragkraftspritze (5 Teilnehmer)

Praktische Übungen „Technischer Einsatz“

- Erkennen und Zuordnen von Geräten für den technischen Einsatz.
- Absichern einer Unfallstelle im Ortsgebiet

Praktische Übungen und Aufgaben „Erste Hilfe“

- Durchführung der stabilen Seitenlage
- Mündliche Erklärung der lebensrettenden Sofortmaßnahmen
- Anlegen eines Druckverbandes

Planspiele „Die Gruppe im Einsatz“

- Verschiedene Aufgabenstellungen

Theoretische Prüfung

- Mündliche Fragestellung

(10 Fragen werden aus dem Fragenkatalog gezogen)

Um 17:00 Uhr traten nun zwei Gruppen (Freiwillige Feuerwehr der Stadt Salzburg und Freiwillige Feuerwehr Kuchl) zum ersten Feuerwehrjugendleistungsbeiwert in Gold an. Unsere Gruppe begann und war auch dementsprechend nervös.

Die Nervosität war aber völlig unbegründet: Unsere Gruppe hatte sich gewissenhaft vorbereitet und zeigte daher hervorragende Leistungen. Leider erhielten durch die Voraussetzungen für das Antreten zu diesem Bewerb (Alter, Wissenstest Gold, noch nicht im aktiven Dienst ...) nur Hanna Jäger und Matthias Schrittwieser das neue Abzeichen in Gold. Unterstützt bzw. ergänzt wurde die Kuchler Gruppe von: Sophia Lienbacher, Simon Scheffenbichler, Katharina Siller und Valentina Tollinger. Alle Teilnehmer unserer Gruppe hätten sich nach dem eifrigen Trainieren das Leistungsabzeichen in Gold verdient, aber selbstverständlich müssen die Bestimmungen zu diesem Bewerb eingehalten werden.

Auch der zweiten Gruppe (FF Salzburg) erging es hervorragend - hier erhielt Theresa Matkovic das begehrte Abzeichen.

Aus Kuchler Sicht waren Lm Marlene Unterwurzacher (Hauptbewerberin) und HV Rupert Unterwurzacher beim ersten Bewerterteam österreichweit mit dabei. Im Anschluss an den offiziellen Bewerb wurden alle Teilnehmer des Bewerterlehrganges mit unserer Gruppe praktisch geschult.

Bei der Siegerehrung lobten Landesfeuerwehrkommandant LBD Leopold Winter und BFR Manfred Eibl die Leistungen der Jugendlichen. Der neue Jugend-Goldbewerb soll Ansporn und Motivation für die Jugendlichen sein und die Feuerwehren können sich auf ausgezeichnete und gut ausgebildete neue aktive Mitglieder freuen.

Wir von der Feuerwehr Kuchl sind sehr stolz auf unsere Mitglieder und gratulieren ebenfalls ganz herzlich!





13. März 2013 - Neueinkleidung

Nach über 15 Jahren im Kuchler Feuerwehreinsatz zeigten die alten, blauen Einsatzjacken doch grobe Verschleiß- und Gebrauchsspuren. Da kam die Beschaffungaktion des Salzburger Landesfeuerwehrverbandes und die Umstellung auf sandfarbene Uniformen genau richtig. Nach einer ausführlichen Testphase, an der sich fünf Firmen beteiligten, entschieden sich die Verantwortungsträger der FF Kuchl für das Modell „Fire KS04 SBG Tough“ der Salzburger Firma TEXPORT.



Die neue Einsatzbekleidung bietet nun einen wesentlich verbesserten Schutz für unsere Mitglieder im Brand und technischen Einsatz. Zusätzlich ist sie durch Gore Tex wasserdicht. Der Tragekomfort und die Bewegungsfreiheit ist ebenfalls ausgezeichnet. Insgesamt wurden 120 Garnituren für die Mitglieder der Hauptwache Kuchl und des Löschzuges Jadorf angekauft.



Einen besonderen Dank möchte ich an dieser Stelle unserem Bürgermeister Andreas Wimmer, den Damen und Herren der Gemeindevertretung und den verantwortlichen Angestellten im Gemeindeamt aussprechen. Wir von der Feuerwehr haben uns bemüht, eine qualitativ hochwertige und trotzdem kostengünstige Lösung zu finden und zu verhandeln. Die Abwicklung durch die Gemeinde Kuchl erfolgte problemlos und unkompliziert.



14. - 16. März 2013 - ÖBFV Führungseminar

Am Donnerstag, den 14. März 2013 nutzte ich die Gelegenheit, um als Vertreter Salzburgs am Führungseminar des Österreichischen Bundesfeuerwehrverbandes (ÖBFV) in Tulln teil zu nehmen. Ebenfalls mit dabei: HBI Pongratz Christoph (FF Oberalm), OBI Lugstein Klaus (LZ Niederalm) HBI Gerhard Schleier (FF Lamprechtshausen) und HBI Simon Leitner (FF Henndorf).

Schon die Gespräche während der Anfahrt und am Abend in der Landesfeuerwehrschule Tulln brachten interessante Einblicke in den Alltag anderer Feuerwehren. Den Blick über den eigenen Tellerrand hinaus, konnte man auch an den nächsten beiden Tagen uneingeschränkt fortsetzen.

Das vom Vizepräsidenten des Österreichischen Bundesfeuerwehrverbandes - Franz Humer - organisierte Seminar brachte Informationen und Aktuelles aus Organisation, Ausbildung und Technik. Neben den Grußworten und Informationen von Seminarleiter VPräs Franz Humer (OÖ), VPräs. Armin Blutsch (NÖ) und Präsident Albert Kern (STMK), gab es folgende Programmpunkte:

- Referat Jugend, neue Struktur und Aufgaben - OBR Johann Rudolf Schönböck
- Heißausbildung, aktuelle Erkenntnisse - BR. Ing. Franz Schuster
- Kompetenzen und lernergebnisorientiertes Lernen - OBR Ing. Mag. Josef Bader
- Zielgruppenorientierte Aus- und Weiterbildung - ABI Roland Weber, OBI Jörg Stadler
- Flugdienst in der Feuerwehr - OBR Ing. Albert Brix
- Waldbrand - BR Ing. Dieter Pilat
- Löschtechnik, ND/HD-Pumpen - LBD-Stv. Armin Blutsch
- Polizei neu - LBD-Stv. GenMajor Mag. Dr. Rudolf Slamanič



14. - 16.03.2013

ÖBFV-Führungseminar in Tulln
v.l.n.r.: HBI Simon Leitner, HBI Gerhard Schleier, HBI Christoph Pongratz, OBI Klaus Lugstein und HBI Rupert Unterwurzacher

Nicht nur die Vorträge, sondern auch die Kommunikation (auch „Kamingespräche“ genannt) mit den Funktionsträgern aus Burgenland, Steiermark, Niederösterreich und Salzburg brachten wieder interessante Ein- und Ausblicke auf dem Gebiet des Österreichischen Feuerwehrwesens. Den Abschluss bildete eine Führung durch die Niederösterreichische Landesfeuerwehrschule - herzlichen Dank an die Bediensteten der LFS Tulln.

16. März 2013 - ATS-Leistungsprüfung in Gold

Bei der diesjährigen Atemschutzleistungsprüfung an der Landesfeuerwehrschule Salzburg nahmen 15 Trupps in der Stufe I, 10 Trupps in der Stufe II und 9 Trupps in der Stufe III teil. Den hohen Ausbildungsstand bei den Feuerwehren beweist die Tatsache, dass alle Teams das erforderliche Ziel erreichten - wozu wir ganz herzlich gratulieren!

Mit dabei auch ein Trupp der Freiwilligen Feuerwehr Kuchl:

- Bm Wimmer Martin
- HV Unterwurzacher Rupert
- Lm Unterwurzacher Marlene

Die Drei hatten sich gewissenhaft auf die Atemschutzleistungsabzeichen in Gold vorbereitet. Herzlichen Dank an Bm Marchl Peter (LZ Jadorf) und OVI Sapciyan Alexander (FF Hallein) für die hilfreichen Tipps.



Der Bewerb verlief auch für unseren Trupp hervorragend und so konnten unsere drei Teilnehmer das begehrte Atemschutzleistungsabzeichen in Gold aus den Händen des Landesfeuerwehrkommandanten LBD Leopold Winter entgegennehmen. Herzliche Gratulation und Dank an unsere neuen GOLD-Träger!

Einer netten Geste folgend, wurde unsere Gruppe mitsamt dem Ortsfeuerwehrkommandanten zu einer Jause in die Feuerwehr Hallein eingeladen.

31. März 2013 - Einsatzgeschehen

Nachdem es im Jänner mit zahlreichen Bränden und Hochwasser doch recht heftig begonnen hatte, verliefen der Februar und der März mit je 9 Einsätzen wieder eher ruhig. Neben Kleinsätzen wurde die FF Kuchl zu einem Heizungsbrand in der Gartenstraße gerufen. Dieser konnte aber rasch abgearbeitet werden.

Wieder einmal kam es - wie so oft in den letzten Jahren - Mitte März zu einem Fehlalarm im Studentenheim.

Der Ablauf ist meistens ähnlicher Natur und erinnert an ein Déjà-vu: Student/in kocht - vergisst aus irgendeinem Grund (meistens eine Zigarettenpause, Brausen oder ähnliches ...) die Speisen auf der Herdplatte - und wundert sich anschließend, dass die ganze Wohnung verraucht ist und im ganzen Haus ein unangenehmer Warnton schrillt. Noch mehr verwundert ist dann der/die Student/in, wenn nach einigen Minuten die Kuchler Feuerwehr in Einsatzuniform mit Helm vor der weitgeöffneten Wohnungstür steht, um den Rauch und Gestank Herr zu werden und endlich die laute Brandmeldeanlage nach eingehender Kontrolle zurück setzt. Meistens reagiert dann der/die Student/in, falls er/sie deutsch spricht, mit Verwunderung über den Feuerwehreinsatz. Solche Einsätze werden verrechnet - anders ist den vielen Fehlalarmen in der letzten Zeit nicht Herr zu werden.



Auf der Herdplatte vergessene Speisen ...

Dieses Mal war es etwas anders: Der Student sah seinen Fehler durchaus ein und bedankte sich bei der Kuchler Feuerwehr für den schnellen Einsatz und die anschließende Belüftung.



06. April 2013 - Wissenstest in Kuchl

Nachdem bereits im Jahr 2008 die Landeshauptfrau Mag. Gabi Burgstaller in Kuchl beim Wissenstest anwesend war, zeigte sie auch heuer wieder Ihr Interesse an der Jugendarbeit der Salzburger Feuerwehren.

Zahlreiche weitere Ehrengäste beim 35. Wissenstest der Feuerwehrjugend Tennengau folgten der Einladung: LAbg. Mag. Roland Meisl, Landesfeuerwehrkommandant LBD Leopold Winter, Bundesfeuerwehrrat Manfred Eibl, Bezirksfeuerwehrkommandant OBR Günter Trinker, Andreas Wimmer (Bürgermeister Kuchl), Helmut Klose (Bürgermeister Puch), E-BFK OBR Nikolaus Brandauer, E-BFK OBR Anton Schinnerl, E-AFK BR Albin Bachler, E-AFK BR Josef Wintersteller, AFK 1 - BR Gerald Ribitsch, AFK 3 - BR Rudolf Wessely, sowie zahlreiche Orts-, Löschzugs- und Ehrenkommandanten und Feuerwehrkameraden aus dem Tennengau.

Die wichtigsten Hauptdarsteller an diesem Tag in Kuchl waren aber mit Sicherheit die Mädchen und Burschen der Feuerwehrjugendgruppen des Tennengaus. Von ihren Jugendbetreuern ausgezeichnet vorbereitet, zeigten 90 Teilnehmer hervorragende Leistungen beim Wissensspiel und beim Wissenstest.

Die Bezirkssachbearbeiterin Feuerwehrjugend im Tennengau - Lm Marlene Unterwurzacher konnte bei der Schlussveranstaltung stolz verkünden, dass alle Teilnehmer die Anforderungen mit Bravour gemeistert haben. Ihr Dank galt den Ehrengästen und den Bewertern für ihr Kommen und rege Mitarbeit, dem Kuchler Bürgermeister Andreas Wimmer für die Übernahme der Kosten für Getränke und Jause. Weiters dem Ortsfeuerwehrkommandanten von Kuchl HBI Rupert Unterwurzacher und seinem Team für die Organisation der Veranstaltung und des Rahmenprogrammes (Kletterturm, Scheibenschießen-Wettkampf, Tischfußball).



Ich freute mich als Kommandant der ausführenden Truppe über den Zusammenhalt in unserer Feuerwehr und dass alles ohne Probleme und perfekt organisiert in unserem zweckmäßigen und schönem Feuerwehrhaus über die Bühne ging.



06.04.2013
Wissenstest der Tennengauer
Feuerwehrjugend im
Feuerwehrhaus Kuchl

12. April 2013 - Anpassung der Ortsklasse 4

Die Marktgemeinde Kuchl wächst und gedeiht. Laut Statistik Austria ist die Bevölkerungszahl in den Jahren 2008 bis 2013 um 389 Menschen gestiegen (davon Zuzüge minus Wegzüge: +255). Per 01.01.2013 weist Kuchl einen Einwohnerstand von 7005 Personen auf (zweitgrößte Gemeinde im Tennengau - politischer Bezirk: Hallein). Die Anzahl der Objekte beträgt 1700.

Altersstruktur:

Männer: 3410 - 48,7 %

Frauen: 3595 - 51,3 %

0 bis 5 Jahre: 494 - 7,1 %

6 bis 14 Jahre: 744 - 10,6 %

15 bis 24 Jahre: 858 - 12,2 %

25 bis 64 Jahre: 3822 - 54,6 %

65 Jahr und älter: 1087 - 15,5 %

Durchschnittsalter: 39,6

Höchst abgeschl. Ausbildung: 4541

Pflichtschule: 877 - 19,3 %

Lehre: 1610 - 35,5 %

Berufsbildende Schule: 865 - 19,0 %

Matura: 669 - 14,7 %

Hochschule, Uni: 520 - 11,5 %

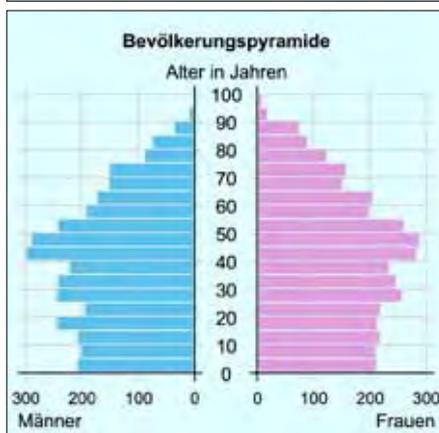
Erwerbspersonen: 3505

Selbständig, Mithelf.: 420 - 12,0 %

Unselbstständig: 2980 - 85,0 %

Arbeitslose: 105 - 3,0 %

Erwerbsquote: 77,2 %



Nach der derzeitigen Landesfeuerwehrverordnung werden die Feuerwehren in Salzburg nach Ortsklassen eingeteilt. Seit Jahren schon erfüllt die Marktgemeinde Kuchl in zwei Kategorien (Einwohner und Objekte) die Voraussetzungen für die Ortsklasse 4. Aus diesem Grund wurde von der Gemeinde um eine Aufstockung bzw. Anpassung beim Salzburger Landesfeuerwehrverband angesucht und im März 2013 bestätigt.

Heute am 12. April 2013 wurde beim Bezirksfeuerwehrtag, der in der Salzberghalle Hallein stattfand, die Anpassung der Ortsklasse 4 für Kuchl offiziell durchgeführt und daher auch der Dienstgrad des zuständigen Ortsfeuerwehrkommandanten auf ABI (Abteilungsbrandinspektor) geändert. Gleichzeitig wurde Marlene Unterwurzacher, nachdem sie vor einem Jahr zur Bezirks-sachbearbeiterin für die Feuerwehrjugend im Tennengau bestellt wurde, zum OVI (Oberverwaltungsinspektor) befördert.

Bezirksfeuerwehrkommandant OBR Günter Trinker konnte eine beeindruckende Bilanz des Tennengaus über die Feuerwehrtätigkeiten im Jahr 2012 vorlegen:

1504 Hilfeleistungen mit
15799 Stunden
1100 Schulungen und Übungen
mit 37700 Stunden
98508 Stunden für Organisations-
und Verwaltungsstunden.

Zahlreiche Ehrengäste - unter ihnen auch LH Mag. Gabi Burgstaller, LBD Leopold Winter und Funktionäre befreundeter Einsatz- und Hilfsorganisationen - lobten die wertvolle und unentgeltliche Arbeit der 13 Freiwilligen Feuerwehren, 6 Löschzüge und 1 Betriebsfeuerwehr im Tennengau.

Neben dem aussagekräftigen Power-Point-Vortrag und dem informativen Jahresbericht in gedruckter Form, wurde auch die neugestaltete Homepage aus dem Feuerwehrbezirk Tennengau vom Team Öffentlichkeitsarbeit vorgestellt. Es folgten Auszeichnungen und Beförderungen verdienter Feuerwehrkameraden und Persönlichkeiten aus anderen Hilfsorganisationen und der Behörde.



Gemeindeforum Kuchl - Bild: Matthias Sellhuber

Die höchste Auszeichnung an diesem Abend und eine ganz besondere Ehre wurde dem Ehrenbezirksfeuerwehrkommandanten OBR Schinnerl Anton zu teil: Er wurde von allen Tennengauer Feuerwehren (somit auch von der FF Kuchl) für seine Verdienste zum Ehrenmitglied ernannt.

Ich freue mich ganz besonders über diese Ehrung unseres ehemaligen Bezirksfeuerwehrkommandanten, nachdem mich Schinnerl Toni und seine Gattin Katharina seit Jahren freundschaftlich begleiten.



12.03.2013 - Bezirksfeuerwehrtag in Hallein
Ehrenmitglied aller Tennengauer Feuerwehren: E-OBR Anton Schinnerl



12.03.2013 - Bezirksfeuerwehrtag in Hallein
Beförderung zum Abteilungsbrandinspektor: Rupert Unterwurzacher



12.03.2013 - Bezirksfeuerwehrtag in Hallein
Beförderung zum Oberwaltungsinspektor: Marlene Unterwurzacher

17. April 2013 - Gemeinsame Übung mit FF St. Koloman

Gemeinsam mit den Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr St. Koloman wurde mit dem Waldbrandanhänger, der für den Tennengau in Kuchl stationiert ist, geübt.

Zugskommandant und Flughelfer Bm Wimmer Martin erklärte in seiner Einführung die grundlegenden Punkte eines Waldbrandeinsatzes. Anschließend wurde im Stationsbetrieb die Geräte im Waldbrandanhänger erklärt und praktisch damit gearbeitet. OBI Wallinger Georg (OFK St. Koloman) und ich (OFK Kuchl), freuten sich über die gemeinsame Ausbildung und betonten, diese auch in Zukunft in regelmäßigen Abständen durch zu führen. Bei einer gemeinsamen Jause wurde im Feuerwehrhaus Kuchl die Übungsnachbesprechung durchgeführt.

24. April 2013 - Florianiübung: Es staubt ...

Den Beginn der Florianiübung 2013 bildete ein theoretischer Vortrag von Ortsfeuerwehrkommandant ABI Rupert Unterwurzacher zum Thema „Staubexplosion“. Danach ging es vom Schulungsraum in die Praxis

Übungsbefehl für die Hauptwache Kuchl und den Löschzug Jadorf: „Brand nach einer Staubexplosion im Keller der Bäckerei Holztrattner am Kuchler Gewerbegebiet Brennhoflehen; 3 Personen vermisst ...“

Bei dieser als Einsatzübung konzipierten Gemeinschaftsübung wurde Bm Wimmer Martin als Übungsleiter bestimmt und weitere Chargen als Fahrzeugkommandanten eingeteilt, die über den Übungsablauf im Vorfeld nicht Bescheid wussten.

Auf Grund der Schadenslage wurde der erste Atemschutztrupp (Tank Kuchl) zur Menschenrettung und Brandbekämpfung (Hohlstrahlrohr, dem Löschwasser wurde Netzmittel zugemischt) in den Keller vor geschickt. Beim Atemschutzsammelplatz wurden fünf Trupps registriert, die im Einsatz standen bzw. als Reserve bereit gehalten wurden.

Die realistische Übungsgestaltung (Rauch, Explosionen, Stichflammen ...)

wurde durch die Pyrotechnikgruppe der FF Kuchl durchgeführt. Eine besondere Aufgabe stellte die Rettung einer - durch eine 2 m lange Eisenstange - gepfählten Person, durch die Atemschutztrupps dar. Die Wasserversorgung konnte durch zwei Zubringerleitungen vom Tiefbrunnen am Gewerbegebiet Brennhoflehen sicher gestellt werden. Die benachbarten Firmen wurden gegen den Funkenflug mit Hydroschildern geschützt.

Zum Abschluss gab es vom Bäckermeister und Zugskommandant Bm Rudolf Holztrattner eine köstliche Kuchler Spezialität: In Semmelteig frisch herausgebackene Würstel (diese wurden in früheren Zeiten nach der offiziellen Florianifeier den Spätheimkehrern gereicht ...)



28. April 2013 - Florianifeier

Zur diesjährigen Florianifeier der Freiwilligen Feuerwehr Kuchl konnte Ortsfeuerwehrkommandant ABI Rupert Unterwurzacher 120 Feuerwehrmitglieder und zahlreiche Ehrengäste - unter ihnen Bürgermeister Wimmer Andreas, LAbg. Roland Meisl, Ehrenbürger Züger Pius, AFK 3 BR Wessely Rudolf und die Fahnenabordnungen der Kuchler Vereine - begrüßen.

Nach dem Totengedenken - das zum ersten Mal vor der hl. Messe stattfand - ging unser Pfarrer Mag. Gerhard Mühlthaler in seiner Predigt auf den Menschen im Feuerwehrwesen ein. Dass der „Mensch“ im Mittelpunkt des Feuerwehrwesens das Wichtigste ist und nicht Dienstgrade oder andere Eitelkeiten, war danach auch beim Festakt am Marktplatz in Kuchl eine der Kernaussagen des Ortsfeuerwehrkommandanten Rupert Unterwurzacher, der auch einen imposanten Jahresbericht 2012 abliefern.

Abschnittsfeuerwehrkommandant 3 BR Wessely Rudolf ging in seiner Festansprache auf die geänderten Anforderungen durch die Anhebung der Feuerwehr Kuchl in die Ortsklasse 4 ein und zeigte sich beeindruckt über die festliche Florianifeier mit der großen Anzahl an Feuerwehrmitgliedern und den Abordnungen der Vereine.



Auch Bürgermeister Wimmer Andreas bedankte sich für das große freiwillige Engagement der Kuchler Feuerwehr und die ausgezeichnete Zusammenarbeit. Es folgten nach der Landeshymne der Abmarsch und ein paar gemütliche Stunden im Kameradschaftskreise.

Aufnahme in die Feuerwehrjugend:

JFm Schorn Andreas
JFm Schönleitner Christoph
JFm Steingassner Clemens
JFm Struber Andreas
JFm Struber Thomas
JFm Wenger Stefan
JFm Wimmer Felx



Angelobung:

PFm Meisl Alexander
PFm Siller Johannes
PFm Volleritsch Jakob



Beförderungen:

Zum Oberfeuerwehrmann:
Fm Dick Dominik
Fm Ramsauer Robert
Fm Repinc Christoph
Zum Löschmeister/Mannschaft:
HFm Neureiter Johannes
Zum Oberlöschmeister:
Lm Mayr Christian (LZ Jadorf)
Lm Rehr Andreas (LZ Jadorf)
Lm Rest Thomas (LZ Jadorf)
Zum Oberbrandmeister:
Bm Marchl Peter (LZ Jadorf)
Zum Oberbrandinspektor:
BI Greck Robert
Zum Hauptbrandinspektor:
OBI Struber Johann



Auszeichnungen:

25-jähriges Ehrenzeichen für eifrige und ersprießliche Tätigkeit:

Lm Rehr Thomas

Ehrenurkunde für 50-jährige Mitgliedschaft:

Lm Neureiter Johann

HFm Brandauer Nikolaus (LZ Jadorf)

HFm Schlager Michael (LZ Jadorf)

Ehrenurkunde für 60-jährige Mitgliedschaft:

Lm Seiwald Hubert

Lm Hinterhofer Siegfried

HFm Kaindl Georg (LZ Jadorf)

HFm Rehr Andreas (LZ Jadorf)

Verdienstmedaille des Salzburger Landesfeuerwehrverbandes:

Lm Scherfl Alexander

HFm Bär Rudolf

HFm Salfner Helmut

HFm Hasenbichler Christian

HFm Ramschl Johann

Verdienstzeichen 3. Stufe des Salzburger Landesfeuerwehrverbandes:

Bm Holztrattner Rudolf

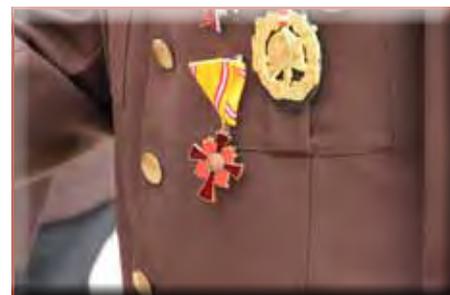
Bm Scherfl Gerhard

Lm/M Schmid Johann (LZ Jadorf)

HLm Essl Stefan (LZ Jadorf)

Verdienstzeichen 3. Stufe des Österreichischen Bundesfeuerwehrverbandes:

HBm Brandauer Josef (LZ Jadorf)



16. Mai 2013 - Dachstuhlbrand im Markt

Über Kuchl blies gerade der starke Föhnwind, als ich heute nach dem Mittagessen aus meiner Dachwohnung Richtung Süden schaute, sah ich dichten, grauen Rauch aufsteigen. Im gleichen Augenblick ertönte der Pipser:



Sirenen- und Rufempfängeralarm: 12:49 Uhr
Hier LAWZ Salzburg:
*„Einsatzbefehl für die
Freiwillige Feuerwehr
Kuchl: Dachstuhlbrand
beim Unterhofbauern-
gut ...“*

Ich dachte mir noch: Um Gottes Willen: Bei einem der wenigen Bauern im Marktgebiet, bei unserem Freund und Musikkollegen, beim Unterhofbauern brennt es ...

Mein Stellvertreter HBI Struber Hans war als einer der Ersten im Feuerwehrhaus. Schon bei der Anfahrt alarmiert er zusätzlich die Teleskopmastbühne der FF Golling.

Eine aufmerksame Nachbarin hatte bemerkt, dass aus dem Dach des Einfamilienhauses Rauch aufstieg. Sie verständigte sofort den Hauseigentümer, der mit zwei tragbaren Feuerlöschern versuchte, dem Brand im Dachstuhl zu bekämpfen - chancenlos.

Über Notruf 122 wurde die Landes-, Alarm- und Nachrichtenzentrale (LAWZ) Salzburg gerufen. Diese alarmiert dann per Sirene, Rufempfänger und SMS-Benachrichtigung die Hauptwache Kuchl und den Löschzug Jadorf.

Für den Einsatzleiter stellte sich nun folgende Lage: Die Einsatzmeldung: „Bauernbrand“ stimmte so nicht. Es handelte sich um ein Einfamilienhaus, bei dem der Dachstuhl brennt. Schon von weitem war die äußerst starke Rauchentwicklung zu erkennen. Der Brand wurde durch den starken Föhnwind noch zusätzlich gefördert. Die Erkundung im Dachstuhl unter umluftunabhängigem Atemschutz zeigten, dass ein großer Teil einer Dachfläche in Brand stand. Personen waren nicht gefährdet. Der Atemschutztrupp begann mit der Brandbekämpfung vom Balkon und im





Dachboden. Gleichzeitig wurde über zwei Leitern die Dachhaut geöffnet und der Brand von außen bekämpft. Dies zeigte nach kurzer Zeit die erwünschte Wirkung und die Flammen konnten erfolgreich bekämpft werden. Da es sich nicht - wie anfänglich gemeldet - um einen Bauernhausbrand handelte und man die Kräfte aus Golling nicht mehr benötigte, wurden diese darüber informiert. So mussten die Kameraden aus Golling nicht unnötig lange von ihrer beruflichen Arbeit fernbleiben.

Nach der Kontrolle mit der Wärmebildkamera und dem Ablöschen einzelner Glutnester begannen die Aufräumarbeiten auf dem relativ flachen Dach, die durch den Traktor des Unterhofbauern unterstützt wurden. Der Nahbereich um das Haus wurde abgesperrt, um die Passanten vor herabfallenden Teilen zu schützen. Das Dach wurde von der Feuerwehr Kuchl durch eine Plane abgedeckt. Das Rote Kreuz und die Polizei waren ebenfalls vor Ort. Nach 2 1/2 Stunden konnten die Einsatzkräfte wieder einrücken. Die Brandursache wird durch Fachkräfte der Polizei ermittelt.



Info - Box

Einsatzdaten - Dachstuhlbrand:

Datum: 16.05.2013
 Alarmierungszeit: 12:49 Uhr
 Alarmierungsart: Sirene und Rufempfänger
 Einsatzdauer: 02:43 Stunden
 Einsatzleiter: ABI Rupert Unterwurzacher

Hauptwache Kuchl:

6 Fahrzeuge:
 Kommando Kuchl
 Tank Kuchl
 Rüstlösch Kuchl
 Pumpe Kuchl
 Last Kuchl
 Schlauchanhänger

Löschzug Jadorf:

2 Fahrzeuge
 Pumpe 1 Jadorf
 Pumpe 2 Jadorf

Insgesamt: 35 Mitglieder

Weitere Einsatzkräfte:

Rotes Kreuz, Polizei,
 Bühne FF Golling



01. Juni 2013 - Hochzeitsglocken und Ausrückungen

Wir gratulieren ganz herzlich Gerlinde und Johann Struber (OFK-Stv.) zur Silbernen Hochzeit. Ein kleine Abordnung überraschte das Jubelpaar an ihrem 25. Hochzeitstag, um ein paar Jubelschüsse abzugeben und ein bisschen miteinander zu feiern ...



28.05.2013 - Silberhochzeit Gerlinde und Johann Struber

25 Jahre Eheleben - das hat unser Gruppenkommandant Lm Christoph Reindl noch vor sich: Trotz Sauwetter feierten er und seine Gertraud am 1. Juni 2013 eine wunderschöne Hochzeit. Natürlich haben sich unsere Mitglieder wieder etwas Besonderes für das Brautpaar einfallen lassen: Vor den Augen der großen Hochzeitsgesellschaft bewies die Braut ihre Fähigkeiten beim Löschen und durfte anschließend den traditionellen Kuchler Feuerwehr-Hochzeitsvertrag unterschreiben, der den Ehemann bleibende Rechte als Feuerwehrmann garantiert und zusätzlich eine Gratisjause für den Rest der Mannschaft beinhaltet.



Natürlich beteiligen sich die Mitglieder der Kuchler Feuerwehr sowie die Vereine am örtlichen Gemeinschaftsleben. So wurde mit der gesamten Mannschaft beim Bischofsempfang (der vom Bürgermeister ein Exemplar des Kuchler Feuerwehrbuches „Entflammt“ als Geschenk erhielt) und wie jedes Jahr, beim Fronleichnamfest ausgerückt. Die große Prozession, an der ansonsten bis zu 2000 Menschen teilnehmen, fiel dieses Mal leider wegen Schlechtwetter aus.



01.06.2013 - Hochzeit Gertraud und Christoph Reindl



02. - 05. Juni 2013 - Hochwasser

So wie viele Teile in Österreich, Deutschland, Polen, Tschechien, Slowakei und Ungarn blieb auch Kuchl von den Wassermassen nach den starken Regenfällen nicht verschont. Schon am 01.06.2013 wurden die Warnmeldungen des hydrographischen Amtes ernst genommen und der Pegelstand der Salzach und der örtlichen Bäche beobachtet. Um 00:17 Uhr wurde ich als Orts-

17:00 Uhr das Auspumpen zahlreicher Keller, Umleitung von Bächen, Straßensperren, Aufschüttung von Dämmen, usw. Zu diesem Zeitpunkt waren insgesamt 90 Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Kuchl (53 Mitglieder - Hauptwache Kuchl; 37 Mitglieder - Löschzug Jadorf) im Dauereinsatz. Sie wurden von den Frauen unserer Mitglieder im Feuerwehrhaus Kuchl ver-

04.06.2013

Letzte Auspumparbeiten; Aufräumarbeiten, Abbau des mobilen Hochwasserschutzes.

05.06.2013

Auch an diesem Tag half eine kleinere Mannschaft der Freiw. Feuerwehr Kuchl bei Aufräumarbeiten und beim Entfernen des Schlammes.

HOCHWASSER 2013

11 Jahre nach dem Jahrhunderthochwasser im August 2013 stand Kuchl Anfang Juni 2013 wieder am Rand einer Katastrophe. Pegel wie im Jahr 2002 wurden nicht nur prognostiziert sondern sogar überschritten. Eine große Herausforderung für die Einsatzkräfte.

Von ABI Rupert Unterwurzacher

feuerwehrkommandant zum ersten Mal alarmiert: Ein Firmenbesitzer benötigte eine Tauchpumpe. Danach ging es los: Gegen 01:52 Uhr rief die LAWZ Salzburg mittels Rufempfänger die FF Kuchl in den Einsatz. Zu diesem Zeitpunkt ließen nicht wenige unserer Mitglieder die Hochzeit unseres Gruppenkommandanten Lm Christoph Reindl ausklingen ...

Nun ging es Schlag auf Schlag: Im Ortsteil Georgenberg drückte Hangwasser in ein landwirtschaftliches Gebäude und in eine Elektrofirma. Eine Bachumleitung und Sandsackbarrieren brachten schnell eine Entspannung der Situation. In der Zwischenzeit wurde im Bauhof Kuchl die eigens für die Feuerwehr konstruierte Sandsackfüllanlage aktiviert. Gleichzeitig wurde auf Grund der besorgniserregenden Prognosen der mobile Hochwasserschutz an fünf Stellen in den Ortsteilen Kellau, Weißenbach und Garnei installiert, sowie einige Keller ausgepumpt.

Als gegen 08:20 Uhr die Pegelstände weiter stiegen und auch die Taugl über die Ufer zu treten drohte, wurde per Sirenenalarm weitere Kräfte und der Löschzug Jadorf alarmiert. Es folgten bis ca.

pflegt (herzlichen Dank!). Gegen die Mittagszeit gingen die Pegelstände - die ungefähr den Wert aus dem Katastrophjahr 2002 erreichten, ja sogar noch leicht überschritten - Gott sei Dank wieder zurück.

Vom Hochwasser 2013 waren wieder sämtliche Ortsteile (Kellau, Georgenberg, Unterlangenberg, Moos, Garnei, Jadorf, Markt und Gasteig) betroffen. Man kann davon ausgehen, dass durch den Einsatz unserer Mitglieder und durch die optimalen Hochwasserschutzverbauungen in Kuchl seit 2002 (damals war Kuchl die finanziell am stärksten betroffene Gemeinde im Tennengau) einen ähnlich großen Schaden wie 2002 verhindert worden ist.

Während am Nachmittag eine leichte Verbesserung eintrat, verstärkte sich der Regen am Abend wieder. Von 20:14 bis 23:00 Uhr erfolgten weitere Auspumparbeiten durch die Bereitschaftsgruppe.

03.06.2013

Weitere Auspumparbeiten von 08:00 bis 17:00 Uhr durch die Bereitschaftsgruppe. Aufhebung von Straßensperren. Verpflegung im Haus der Senioren (herzlichen Dank!)

Gesamtstatistik:

Einsatzleiter:

- HBI Struber Johann
 - OBI Greck Robert
 - Bm Neureiter Markus
- Insgesamt 78 Einsätze

Eingesetzte Mannschaft:

- 53 Mitglieder Hauptwache Kuchl
- 37 Mitglieder Löschzug Jadorf

Mein Resümee:

Die gesamte Mannschaft der Freiwilligen Feuerwehr Kuchl war im Hochwassereinsatz und ich lag im Bett ...

Seit Tagen laborierte ich an hohem Fieber und noch höheren, unerklärlichen Entzündungswerten. Ein völlig unguetes Gefühl, nicht mithelfen zu können, wenn ein Einsatz nach dem anderen unsere Feuerwehr beschäftigt. Äußerst erfreulich hingegen ist die Tatsache, dass meine Abwesenheit durch die hervorragende Arbeit meines Stellvertreters HBI Struber Johann und seinem Team erfolgreich kompensiert wurde - Hier gebührt der Dank an alle Helfer für ihren unermüdlichen Einsatz!

Gott sei Dank verging das Wasser ebenso so schnell wieder, wie meine Krankheit ...





Eines der netten Dankschreiben, die uns für die Zukunft wieder sehr motivieren:

*Sehr geehrter Herr Kommandant,
geschätzte Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Kuchl!*

Meine Tochter Reingard und ich möchten uns für den geleisteten Einsatz anlässlich des Hochwassers vor wenigen Tagen aufrichtig bedanken. Der entschlossene Einsatz von Mitgliedern ihrer Wehr hat uns vor großem Schaden bewahrt.

Da unsere Grundwasserpumpe offensichtlich nicht richtig funktionierte, war ihre Hilfe doppelt wichtig. Wir möchten Ihnen versichern, dass wir allergrößten Respekt vor Ihren Leistungen im Dienste der Allgemeinheit haben.

*Freundliche Grüße
ERWIN STAMLER
REINGARD STAMLER*





HOCHWASSER 2013

Bildbericht

Von HV Rupert Unterwurzacher
OBm Florian Putz
OFm Stefan Neureiter



22. Juni 2013 - Ausbildung und Bewerb

Seit Anfang April ist die wöchentliche Ausbildung voll im Gange. Unsere Gruppen- und Zugskommandanten haben heuer sehr interessante Themen und Übungsszenarien vorbereitet. PKW-Brand, Seilbahn im unwegsamen Gelände, Gefahrgutschulungen, Brand einer Tankstelle, um nur einige Beispiele zu nennen.

Die gut vorbereiteten Schulungen kommen auch bei den Mitgliedern sehr gut an. Dies zeigt sich in einer erfreulichen Zunahme der Übungsteilnehmer um 6 Prozent.

Ebenso fleißig üben die Mitglieder unserer Bewerbungsgruppe und zeigen dabei viel Eifer und Engagement. Am 8. Juni 2013 wurde der Bezirksbewerb in Saalfelden/Letting besucht und dabei in der Gästeklasse Bronze der 6. Platz erreicht.

Am 22. Juni 2013 war es dann soweit: Unsere Gruppe, bestehend aus:
 Bm Holtrattner Rudolf - Trainer
 OFm Brandauer Wolfgang
 OFm Dick Dominik
 Fm Haunsperger Andreas
 Fm Meisl Alexander
 OFm Neureiter Stefan
 Fm Russegger Richard
 Fm Reindl Martin
 Fm Scheffenbichler Simon
 Fm Volleritsch Jakob
 trat beim 25. Salzburger Landesfeuerwehrleistungsbewerb in Flachau an. Dieses erste Antreten unserer jungen Gruppe bei einem Landesbewerb verlief äußerst erfolgreich:

In der FLA Bronze Klasse A konnte von 81 gewerteten Gruppen der 8. Platz erreicht werden (beste Tennengauer Gruppe).
 Löschangriff: 50,92 - 0 Fehler
 Staffellauf: 58,04 - 0 Fehler
 391,04 Gesamtpunkte

In der FLA Silber A wurde von 55 gewerteten Gruppen der 17. Platz (zweitbeste Tennengauer Gruppe) erreicht.
 Löschangriff: 66,60 - 10 Fehlerpunkte
 Staffellauf: 57,86 - 0 Fehler
 365,54 Gesamtpunkte

Herzliche Gratulation!





AUSBILDUNG

Fort- und Weiterbildung und Landesbewerb;



13. Juli 2013 - Feuerwehrjugend: Action und Spaß

Auch unsere Feuerwehrjugend bildet sich ständig weiter und dabei kommt das ganze Jahr über auch Spiel und Spaß nicht zu kurz! Interessante Übungen wie Brandbekämpfung mit einem Feuerlöscher, Bewerbstraining, Löschangriff, u.v.m. aber auch mal ein Spieleabend, Tischfußballbewerb, Gaudibewerb ergänzen das Jahresprogramm.

Am Samstag, den 13. Juli 2013 fand der 34. Landesfeuerwehrleistungsbewerb in St. Michael im Lungau statt. Hervorragend organisiert von der Freiwilligen Feuerwehr St. Michael und dem Salzburger Landesfeuerwehrverband Salzburg konnte die Veranstaltung bei herrlichem Wetter über die Bühne gehen.

Unsere sehr junge Gruppe schlug sich ausgezeichnet und konnte mit einer Zeit von 58,00 Sekunden auf der Hindernisbahn und 85,69 Sekunden beim Staffellauf den 10. Platz im FJLA Bronze erreichen. Dies reichte sogar zur Teilnahme beim Junior-Champion-Cup, wo von 12 Mannschaften der 8. Platz erreicht wurde. Auch die 2. (ergänzte) Gruppe schaffte den Bewerb in einer Superzeit und ohne Fehlerpunkte - Herzliche Gratulation!

Ebenfalls gratulieren wir HV Rupert Unterwurzacher, der das Bewerterverdienstabzeichen Stufe 2 des Salzburger Landesfeuerwehrverbandes erhielt und zusammen mit OVI Marlene Unterwurzacher als Bewerter tätig war.



30. Juli 2013 - Extremes Insektenjahr

Eine sehr hohe Zahl der Einsätze im Juli und August geht auf das intensive Auftreten von Hornissen und Wespen zurück.

Wenn keine Möglichkeit der Umsiedlung, der an und für sich nützlichen Tiere möglich und Gefahr in Verzug gegeben war, so half auch hier die Feuerwehr Kuchl gerne.

Dankenswerter Weise haben Fm Haunsperger Andreas und OFm Neureiter Stefan die Koordination der Insekteneinsätze übernommen.





FEUERWEHRJUGEND

Ausbildung und Landesbewerb



**15. August 2013 -
30. Jubiläums-Seefest**

Zum ersten Mal seit ein paar Jahren machte uns das Wetter keine Sorgen. Der Wetterbericht für das Jubiläums-Seefest hätte besser nicht sein können. Sonnenschein und keine Gewittergefahr. Nach monatelanger Vorbereitung und drei Tagen Aufbauzeit konnte es am Donnerstag, den 15. August 2013 los gehen ...

Für unser 30. Jubiläums-Seefest hatten wir uns ein ganz besonderes Programm einfallen lassen:

- Hubschrauberrundflüge
- Bungee-Jumping
- Bootsfahrten mit der FF Golling
- Teleskopmastbühne Golling
- Kinder-Zielspritzen
- und vieles mehr ...

Unsere Küche, die Kuchen- und Kaffeebar und die Schanken wärmten sich am Nachmittag auf, um den großen Ansturm am Abend zu bewältigen. Auch heuer durfte Ortsfeuerwehrkommandant ABI Rupert Unterwurzacher zahlreiche Ehrengäste mit Begleitung begrüßen: Darunter Pfarrer Mag. Gerhard Mühlthaler, BFK OBR Günter Trinker, Bgm. Andreas Wimmer, LAbg. Roland Meisl, E-BFK Schinnerl Anton, AFK II Kronreif Markus, AFK III Rudolf Wessely, BFK a.D. Brandauer Nikolaus, AFK a.D. Bachler Albin, AFK a.D. Wintersteller Josef sowie zahlreiche Kommandanten und Kameraden von Feuerwehren aus Nah und Fern.

Bei unserem 30. Seefest spielten gleich drei Musikgruppen: Beim Frühschoppen spielten die Kuchler Musikanten (am Schlagzeug der Ortsfeuerwehrkommandant persönlich) auf. Den Nachmittag gestalteten die 3 Salzachtaler und am Abend zeigte die junge, aufstrebende Lungauer Spitzenband „Wirbelwind“ ihr Können. Der Besucheransturm war so groß wie noch nie, Küche, Kuchenbar, Weinbar, Festbar, Weißbierbar und das Team der Alarmbar hatten alle Hände voll zu tun, um den Gästen einen netten und geselligen Tag/Abend zu gestalten ...

Ohne den guten Zusammenhalt und die gelebte Kameradschaft wäre die Organisation und Abhaltung eines so großen Events nicht möglich - Allen Helfern ein herzliches: DANKE !!!



Freiwillige Feuerwehr Kuchl
www.ff-kuchl.at

Eintritt frei !!!

Genieße den Sommer mit uns...

30. JUBILÄUMS-SEEFEST in KUCHL

Hubschrauberrundflüge - Bungee Jumping - Jubiläumsfeuerwerk
Bootsfahrten u. Teleskopmastbühne FF Golling - Kinderzielspritzen
Heimische Küche - Kaffee u. Torten - Weinbar - Festbar - Alarmbar - Weißbierbar
Musikgruppen: Kuchler Musikanten - Die 3 Salzachtaler - Wirbelwind

Do. 15. August 2013 - ab 10:00 Uhr

Ab 10:00 Uhr Kuchler Musikanten	Hubschrauberrundflüge Bungee Jumping Kinder / Zielspritzen	Ab 10:00 Uhr - DJ Lightbulb Alarmbar
Ab 14:00 Uhr Die 3 Salzachtaler	Große Bootsfahrten Teleskopmastbühne FF Golling	Ab 12:30 Uhr Großes Jubiläums-Feuerwerk Pyrotechnik, Light your Fire

Es werden keine Einbußen bei den Festpreisen der FF Kuchl bei der Teilnahme an den Festen gegeben.
Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an die FF Kuchl, Tel. 0670 222222 oder 0670 222222.
Die Teilnahme ist kostenlos, die Getränke sind gegen Gebühr erhältlich.

INTERWURZACHER SCHULE





JUBILÄUMS-SEEFEST

30. Seefest am 15. August 2013



19. August 2013 - Einsatz nach Raubüberfall

Die Arbeiten zum Seefest und zum Jadorferfest, das am 30. Juni wieder erfolgreich stattfand, sind sehr umfangreich - trotzdem wird natürlich auf die Hauptaufgabe der Feuerwehr nicht vergessen:

Am 19. Juni kam es zum zweiten Dachstuhlbrand in diesem Jahr. Im Ortsteil Moos geriet ein Dachstuhl durch Arbeiten in Brand und konnte von den Einsatzkräften rasch bekämpft werden. Ansonsten war der Juni - abgesehen vom Hochwasser - einsatzmäßig relativ ruhig.

Im Juli 2013 waren 15 Einsätze zu bewältigen. Hier machte sich die Trockenheit durch einige Wasserversorgungen und Insekteneinsätze bemerkbar.

Der August wurde dann schon mit 46 Einsätzen etwas heftiger. Darunter vier Verkehrsunfälle, einige Sturmschäden, viele Kleineinsätze, wie Türöffnung und Ölbinden und wieder Insekteneinsätze.

Zu einem Baumwurf nach einem Sturm wurden wir am 4. August 2013 gerufen. Mehrere große Fichten waren durch den starken Wind beschädigt und drohten auf die St. Kolomaner Landesstraße zu stürzen. Zusammen mit der Landesstraßenmeisterei konnte der Baum gefällt und von der Straße gezogen werden.

Nach einem Brandmeldealarm am Vormittag, wurden wir am 7. August Nachmittag zu einem Verkehrsunfall in der neuen Siedlung am alten Sportplatz gerufen: Ein 18-jähriger, der am Vortag seinen Führerschein gemacht hatte, wollte mit dem nagelneuen PKW seine Freundin besuchen. Auf der abschüssigen Straße erwischte er leider den Rückwärtsgang und blieb mit der Bodenplatte auf der Straßenkante hängen. Zusammen mit den Mitarbeitern vom Bauhof Kuchl gelang der Feuerwehr eine sehr schonende Bergung des Fahrzeuges. Der junge Bursche war vor lauter Schock sprachlos aber man sah ihm an, dass er ziemlich happy über den relativ geringen Schaden an seinem neuen PKW war.

Wie schnell man vom Feiern bzw. Arbeiten zu einem Einsatz kommt, erlebten wir in der Seefestnacht zum 16. August



19.06.2013 - Dachstuhlbrand in Moos



04.08.2013 - Sturmschäden



07.08.2013 - Neuer PKW auf Abwegen

2013: Ein PKW-Fahrer aus St. Koloman hatte unwahrscheinliches Glück, als er kurz nach Mitternacht auf Höhe Wagnerwirt ins Schleudern geriet, eine Verkehrstafel rammte und anschließend durch ein Zauntor in einem Garten auf dem Dach zum liegen kam. Unsere eingeteilte Bereitschaftsgruppe übernahm die Absicherung der Unfallstelle und führte die Aufräumarbeiten durch. Der nur leicht verletzte Lenker wurde vom Roten Kreuz ins Krankenhaus gebracht.



16.08.2013 - Verkehrsunfall nach dem Seefest in der Nähe Wagnerwirt

Am darauffolgenden Tag wurde die FF Kuchl abermals per Rufempfänger zu einem Einsatz gerufen. Dieses Mal zu einer dringenden Türöffnung in einem Mehrparteienhaus in Georgenberg. Besorgte Nachbarn hatten Rotes Kreuz, Polizei und die Feuerwehr gerufen, da ein alleinstehender Mann mehrmals um Hilfe gerufen hatte und die Tür nicht mehr öffnete. Nachdem die Feuerwehr auf Anordnung durch die Polizei, Zugang zur Wohnung geschaffen hatte, sah man vorerst einmal nichts, denn durch falsche Aussagen wurde die falsche Tür geöffnet. Allerdings konnte dadurch eins unserer Mitglieder auf den Nachbarsbalkon klettern und bei der richtigen Wohnung eindringen. Der geistig verwirrte Mann stand in Unterhosen im Wohnzimmer und hatte ein großes Küchenmesser vor sich liegen. Er wurde dem Roten Kreuz und der Polizei übergeben.

Zu einem eher außergewöhnlichen Einsatz wurden wir am 19. August 2013 gegen 02:00 Uhr in der Früh gerufen: Bewaffneter Raubüberfall auf die



Shelltankstelle in Kuchl. Die anwesende Polizei bzw. Kripo sprach von der Möglichkeit, dass sich der flüchtige Räuber eventuell in einem angrenzenden Überlaufkanal befinden könnte. Der Kanal ist ca. 1 m hoch und verzweigt sich nach gut 100 Metern links und rechts der Bundesstraße. Wir haben das Gelände beleuchtet und nach besten Kräften die Exekutive beratend unterstützt. Als einer der Beamten die Pistole zog und in den Tunnel einstieg, haben wir uns diskret zurück gehalten. Der Täter konnte in dieser Nacht nicht dingfest gemacht werden, allerdings wurde er einige Zeit später geschnappt. Es handelte sich um einen 18-jährigen aus dem Tennengau, der zuvor am Kuchler Badensee ein T-Shirt und eine kurze Lederhose gestohlen hatte und anschließend in dieser Kostümierung den Raubüberfall durchführte.



19.08.2013 - Raubüberfall auf die Shell-Tankstelle in Kuchl



auch heuer wieder der XXL-Day durchgeführt.

Nach dem Einkaufen und dem Lager beziehen, nach der ersten Schulung und einem Fehlalarm, hatten die vier Mädchen, die heuer in den aktiven Stand überstellt wurden, eine besonders nette Überraschung: Sie bedankten sich bei den Jugendbetreuern für die wunderbare Zeit in den letzten 2 1/2 Jahren bei der Feuerwehrjugend - eine sehr nette Geste ...

Nach dem selbstgemachten Abendessen ging es mit „Einsätzen“ (Personen- und Tierrettung im Heustock, nächtlicher Verkehrsunfall, Brand im Sägewerk Kaindl mit sehr realistischer Übungsgestaltung mit einer brennenden Tür und verrauchten Räumen, Tierrettung aus einer Wand am Georgenberg u.s.w.) Ausbildung und vielen Programmpunkten, wie z.B. Besuch bei der Feuerwehr Hallein, weiter. Wie fast immer kamen die Jugendlichen kaum zum Schlafen, trotzdem wurde dieser XXL-Day wieder zu einem großen Erlebnis!

Herzlichen Dank an alle verantwortlichen Betreuer, an die Jugendlichen und an alle Besucher!



30. - 31.08.2013 - XXL-Day der Kuchler Feuerwehrjugend



30. - 31. August 2013 - XXL-Day Feuerwehrjugend

Nach dem 2004 in Kuchl der erste 24-Studentag im Tennengau der Feuerwehrjugend stattfand, wurde

21. September 2013 - Hochzeit von Andrea und Martin Wimmer

Die zweite Feuerwehrhochzeit in diesem Jahr: Dieses Mal „erwischte“ es Andrea und Martin Wimmer. Wir gratulieren ganz herzlich und wünschen dem jungen Paar alles Gute. Natürlich kamen auch Andrea (Mitglied beim Roten Kreuz Golling) und Martin (Zugscommandant FF Kuchl) nicht „ungeschoren“ davon: Beim Einzug in den Gasthof Stiegenwirt kam es aus unerklärlichen Gründen zu einem Brand im 2. OG. Unser Zugskommandant und frischgebackener Ehemann Martin Wimmer musste die Erkundung im Seil hängend vornehmen. Erst als die besorgte Ehefrau den traditionellen Vertrag unterschrieb, konnte Martin wieder zu seiner Andrea schweben.



21.08.2013 - Hochzeit unseres Zugskommandanten
Bm Wimmer Martin mit seiner Andrea

Der bei der Kuchler Feuerwehr übliche „Ehevertrag“ garantiert, dass das Feuerwehrmitglied, so wie bisher den Feuerwehrdienst ohne Einschränkung ableisten darf und dabei von seiner Partnerin nach besten Wissen und Gewissen unterstützt wird. Außerdem verpflichtet sich das Ehepaar, die Feuerwehr zu einer Jause einzuladen. Wir gratulieren dem jungen Brautpaar ganz herzlich und hoffen, dass die Erfüllung des Vertrages - auch wenn dieser nicht mehr auffindbar ist - ehrenvoll eingehalten wird.



25. September 2013 - Die Kirche brennt

Der Herbst war bei der Kuchler Feuerwehr ausbildungsmäßig ein „Hammer“!

Unser Jahresschwerpunkt „Verkehrsunfälle“ wurde neben vielen anderen Übungen speziell am 10. September 2013 eindrucksvoll in Szene gesetzt.

Der I. Zug unter HBI Struber Johann hatte einen Verkehrsunfall im unwegsamen Gelände zu „organisieren“. Im „Lunzen-Steinbruch“ wurde folgende Aufgabe vorbereitet:

Ein PKW war ca. 30 Meter in die Schlucht gestürzt. Das Auto liegt auf dem Dach - eine Person befindet sich eingeklemmt im Fahrzeug, das weiter abzurutschen droht.

Bevor ans Werk gegangen werden konnte, wurde die Aufgabenstellung besprochen und anschließend die Mannschaft eingeteilt. Es galt die Lage zu erkunden, den eingeklemmten Fahrer zu betreuen, das Fahrzeug mit der Seilwinde vom Rüstlöschfahrzeug zu sichern, einen sicheren Abgang für die Einsatzkräfte zu schaffen, zweifachen Brandschutz aufbauen, eine Seilbahn mit der tragbaren Motorseilwinde für den Gerätetransport zu errichten, Beleuchtung aufbauen und vieles mehr ...



Im Rahmen der S-Guard Safety-Tour lud die Freiwillige Feuerwehr Oberalm am 14. September 2013 zu einem Heiß-Ausbildungstag ein.

So wie viele andere Feuerwehren aus dem Tennengau nützten auch Mitglieder der Feuerwehr Kuchl die Möglichkeit, um wieder in einem Brandcontainer, der mit festen Brennstoffen beheizt wird, das Gefühl für Wärme und Rauch zu bekommen. HV Rupert Unterwurzacher, OFm Brandauer Wolfgang, Fm Haunsperger Andreas und Fm Russegger Richard stellten sich dieser interessanten Aufgabe.

Die Ausbildung begann mit einem theoretischen Vortrag von Frank Gerhard über Phänomene der extremen Brandausbreitung. Hier wurde bekanntes Wissen aufgefrischt und neue Aspekte regten zum Nachdenken an. Anschließend konnte im sogenannten „Schwedehaus“ die Rauch- und Brandausbreitung, bzw. die vorher besprochenen Phänomene in der Praxis beobachtet werden.

Zum Abschluss ging es in die „Wärmeerfahrungsanlage“, wo unter fachkundiger Begleitung ein Brand unter realen Bedingungen simuliert wurde.



14.09.2013 - Heißausbildung bei einer Schulung im Feuerwehrhaus Oberalm

Heute am 25. September 2013 brannte die Kuchler Kirche - NEIN, natürlich nicht wirklich, sondern es war eine große Übung des 1. Zuges mit folgendem Ablauf:

Übungsleiter HBI Struber Johann ordnete nach der Erkundung der Lage sofort einen Innenangriff unter umluftunabhängigem Atemschutz an. Die Zufahrt zum Übungsobjekt Kirche ist nur bedingt möglich. Zur Verstärkung wurden die Teleskopmastbühne Golling und die Drehleiter Hallein angefordert. Drei Abschnitte wurden gebildet: Abschnitt Nord (Glockenturm); Abschnitt Süd (Kirchenschiff) und Abschnitt Innenangriff.

Im Abschnitt Nord diente der Tiefbrunnen „Wagnermigel“ als Wasserbezugsquelle. Durch Pumpe Kuchl wurde eine Leitung zu Tank Kuchl und Drehleiter Hallein, die sich in der engen Einfahrt zum Jugendheim befanden, gelegt. Durch den ATS-Trupp Tank Kuchl wurde der erste Innenangriff vorgetragen. Das Vorankommen im engen Stiegenhaus des Glockenturms wurde durch den Rauch der Nebelmaschine erschwert.



25.09.2013 - „Die Kirche brennt ...“

Im Abschnitt Süd wurde durch den Löschzug Jadorf eine Zubringerleitung vom Bürgerausee zu Rüstlösch Kuchl und zur Drehleiter Golling gelegt. Diese hatte die Aufgabe, das Kirchenschiff zu schützen.

Im Abschnitt Innenangriff wurden C-Leitungen mit Hohlstrahlrohren verlegt

und von den ATS-Trupps vorgetragen. Der angenommene Brand konnte beim Übergang vom Stiegenhaus zum Dachboden bekämpft werden. Während der Löscharbeiten brach ein Mitglied des ATS-Trupps Tank Kuchl bewusstlos zusammen. Sofort wurde Unterstützung angefordert und mit der Rettung begonnen. Der Aufgang zum Glockenturm

führt über eine enge Holzstiege. Dementsprechend schwierig und schweißtreibend war die Rettung der verunfallten Feuerwehrkameradin, die Gott sei Dank den Unfall nur gespielt hatte.

Nach gut einer Stunde waren alle gestellten Aufgaben abgearbeitet und Übungsleiter HBI Struber konnte ein durchaus positives Resümee bei der Abschlussbesprechung ziehen.

12. Oktober 2013 - Atemschutzleistungsprüfung Bronze

Bei der Atemschutz-Leistungsprüfung in Bronze an der Landesfeuerwehrschule Salzburg nahmen auch zwei Trupps der Freiwilligen Feuerwehr Kuchl teil. Folgende Mitglieder stellten sich den Anforderungen:



1. Trupp: OFm Brandauer Wolfgang, Fm Haunsperger Andreas, Fm Russegger Richard.



2. Trupp: Lm Struber Johannes, OFm Dick Dominik, Fm Haunsperger Anna.

Gut vorbereitet, absolvierten beide Trupps die verschiedenen Stationen und Aufgaben mit einer ausgezeichneten Leistung und konnten so aus den Händen von Landesfeuerwehrkommandant LBD Leopold Winter und Bewerbungsleiter OBI Karl Pauli das begehrte Abzeichen in Empfang nehmen. Herzliche Gratulation an unsere Teilnehmer und einen herzlichen Dank an die Trainer!

19. Oktober 2013 - Wallfahrt

Wie jedes Jahr sagte die Feuerwehr Kuchl Danke für das schöne Wetter und das gute Gelingen beim Seefest. Bei der heurigen Wallfahrt ging der Fußweg von den Feuerwehrhäusern in Kuchl und Jadorf zum „Maxdnbauern“, danach weiter zur Baderseppenkappelle. „Lengries-Hans“ und „Fischerauer-Hans“ nahmen ihre Aufgabe als „Vorbeter“ sehr ernst. Anschließend wurde über die Gartenstraße zum Römischen Keller spaziert.



Als Dank für die ausgezeichnete Arbeit beim Seefest gab es ein gemeinsames Essen und ein paar gemütliche Stunden im Römischen Keller. Unter den gut 70 Teilnehmern waren heuer auch Kameraden der FF Golling, die uns beim Seefest sehr tatkräftig unterstützt hatten. Ortsfeuerwehrkommandant ABI Rupert Unterwurzacher bedankte sich bei allen Beteiligten und freut sich über eines der besten Ergebnisse, die beim 30. Jubiläumsest 2013 erzielt wurde ...

06. November 2013 - 100 Mann und ein Befehl



06.11.2013 - Herbstübung bei der Fa. Steindl-Mayr

Übungsbefehl für die Freiwillige Feuerwehr Kuchl: Brand in der Fa. Steindl-Mayr im Kuchler Ortsteil Garnei, mehrere Personen vermisst ...

Genau 100 Mann - und natürlich auch Frauen - der Feuerwehren: Bad Vigaun, Golling, Jadorf und Kuchl sowie dem Roten Kreuz Golling. übten bei der großen Herbstübung der Freiwilligen Feuerwehr Kuchl den Ernstfall.

Übungsannahme: *In der Werkstätte der Fa. Steindl-Mayr ist ein LKW in Brand geraten. Bei der Erkundung wird der Juniorchef befragt. Dieser erklärt, dass sich die Arbeiter aus der betroffenen Halle retten konnten. Die vermissten Personen werden in der PKW-Werkstätte und im verwinkelten Lager vermutet, da sich der extreme Rauch dorthin ausgeweitet hat.*

Bei der Abschlussbesprechung zeigt sich Bezirksfeuerwehrkommandant-Stv. BR Markus Kronreif von der professionellen Arbeit aller eingesetzter Kräfte beeindruckt. „Jeder Handgriff sitzt, alle wissen, was zu tun ist!“

Die Rettung von sieben vermissten Personen, die Koordination und Kommunikation unter den Einsatzkräften klappte hervorragend. Das Übungsziel wurde trotz der widrigen Wetterverhältnisse innerhalb einer relativ kurzen Zeit erreicht. Natürlich gab es - wie bei jeder Übung - Punkte und Erkenntnisse, die künftig in die Ausbildung einfließen und dadurch die Arbeiten im Einsatzfall optimieren werden.

23. November 2013 - Verkehrsunfall - Tierrettung - Heizungsbrand

Das Einsatzgeschehen hatte im Juli/August seinen diesjährigen Höhepunkt erreicht. Im September waren nur mehr 24 Einsätze zu verzeichnen. Einer davon am 15. September 2013 um 22:24 Uhr zu einem Frontalzusammenstoß auf der B 159 - Höhe Sägewerk Kaindl gerufen wurde.

Die Freiwillige Feuerwehr Kuchl wurde durch die LAWZ Salzburg per Rufempfänger alarmiert. Das Rote Kreuz war bereits vor Ort und betreute eine verletzte Frau. Diese Fahrerin war auf der falschen Straßenseite Richtung Hallein unterwegs. Ein entgegenkommendes Fahrzeug konnte gerade noch ausweichen, beim zweiten Fahrzeug war dann Endstation. Der Fahrer des zweiten Fahrzeuges blieb aber Gott sei Dank unverletzt.

Die Mitglieder der FF Kuchl richteten nach der Absicherung der Einsatzstelle eine Umleitung für den Verkehr ein. Ausgeflossene Flüssigkeiten wurden gebunden und die Einsatzstelle für die Rekonstruktion durch die Exekutive ausgeleuchtet. Danach folgten Aufräumarbeiten. Die Bundesstraße war 40 Minuten gesperrt. Nach ca. einer Stunde konnte wieder ins Feuerwehrhaus Kuchl eingerückt werden.

Am 11. Oktober 2013 hatten besorgte Bewohner über Notruf die

Landes-, Alarm- und Warnzentrale Salzburg informiert, dass in einer Tiefgarage im Ortsteil Moos ein Falke die Ausfahrt nicht mehr findet. Darauf hin wurde die Bereitschaftsgruppe 2 der Freiwilligen Feuerwehr Kuchl alarmiert. Obwohl unser Experte für Raubvögel aus beruflichen Gründen nicht anwesend war, konnte der Falke von unserem Rettungsteam schonend eingefangen und nach der Kontrolle in die wohlverdienten Freiheit entlassen werden.



Nach mehreren Kleinsätzen im Oktober und November heulten am 23. November 2013 um 13:04 Uhr wieder einmal die Sirenen: Brand im Kuchler Ortsteil Georgenberg. In der Heizungsanlage einer ehemaligen Tischlerei, in der jetzt ein Restaurator untergebracht ist, ist ein Brand ausgebrochen. Der Besitzer stellte im Heizungsraum am Ofenkessel, der durch Sägespäne beheizt wird, eine große Stichflamme und starken Rauch fest und lies darauf hin die Feuerwehr alarmieren. Beim Eintreffen der Feuerwehr sind aber Gott sei Dank nur mehr kleine Glutnester zu verzeichnen. Nach Kontrolle aller Zu- und Abgänge des Ofens und der Umgebung

kann vom Einsatzleiter Entwarnung gegeben werden. Nach 45 Minuten rückten die Einsatzkräfte der Hauptwache Kuchl, Löschzug Jadorf, Rotes Kreuz Golling und Polizei wieder ein.

24. Dezember 2013 - Friedenslicht

Auch bei der Feuerwehrjugend geht das Jahr und die Übungsabende zu Ende. Der Herbst war wieder von interessanten Übungen und Veranstaltungen geprägt: Dank Lm Eßl Stefan - der am Flughafen in Salzburg arbeitet, konnte die Betriebsfeuerwehr besucht werden.

Jedes Jahr besucht auch der Nikolaus der Barmstoana-Perchten die Kuchler Feuerwehrjugend. Dieses Mal hatte er den Krampusnachwuchs dabei, die aber auch schon ganz schön umherwirbelten.

Am 14. Dezember 2013 erfolgte die diesjährige Erprobung, um fest zu stellen, was die Mitglieder der Kuchler Feuerwehrjugend das ganze Jahr gelernt haben. Die Leistungen waren auch heuer wieder hervorragend und so konnten die jungen Burschen beim anschließenden Elternnachmittag alle das begehrte Erprobungsabzeichen in Empfang nehmen. So ging ein langes und erfolgreiches Feuerwehrjahr für die Feuerwehrjugend und ihre eifrigen Betreuer zu Ende.

Das allerletzte Treffen im Jahr war wieder die Friedenslichtaktion am 24. Dezember 2013. Hier wird am Kuchler Ortsplatz vor der Kirche das Licht aus Bethlehem an die zahlreichen Besucher verteilt. Umrahmt wird das Ganze durch die Bläsergruppe der Musikkapelle Kuchl.

2013 - Zusammenfassung

Insgesamt: 251 Einsätze: 18 Brandeinsätze, 102 technische Einsätze, 12 Fehlalarme; 127 Übungen (davon 51 für Leistungsbewerbe); 51 Lehrgänge wurden besucht.

Im Jahr 2013 wurden für Organisation, Einsätze, Ausbildung, Verwaltung und feuerwehrinterne Veranstaltungen: 21.294 Gesamtstunden aufgewendet (davon vom Löschzug Jadorf - 6.806 Stunden).



23.11.2013 - Zusammenstoß zweier PKW auf B159 - Höhe Sägewerk Kaindl





2013

Seitenblicke ...



31.12.2013 - Silvesterbrand am Roßfeld
 Die Feuerwehren Berchtesgaden und Oberau wurden von OFK Unterwurzacher alarmiert. (Kuchler Gemeindegebiet - deutsches Einsatzgebiet)



15.05.2013 - Gemeinsame Arbeit ...



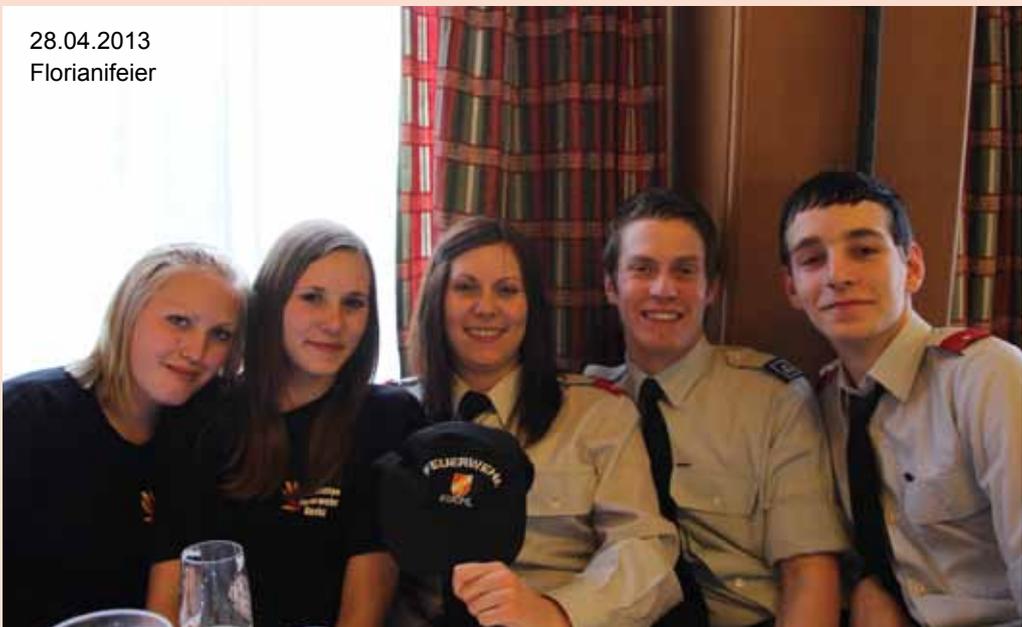
26.06.2013 - Gefahrgutübung
 - Echei geht in Deckung ...



28.04.2013
 Florianifeier



15.08.2013
 Seefest - Fam. Elixhauser

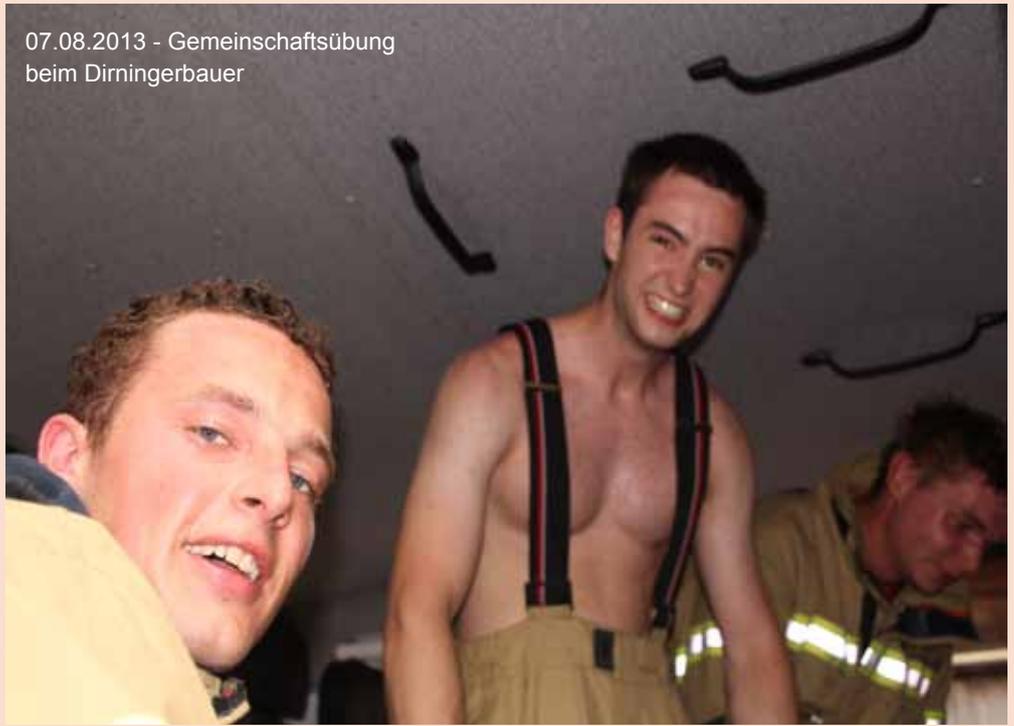


28.04.2013
 Florianifeier





07.08.2013 - Gemeinschaftsübung
beim Dirningerbauer



24.04.2013 -
Würstel im Teigmantel bei der Florianiübung



Fm Johannes
Siller



24.10.2013 - Das schlagen
Feuerwehrherzen höher:
„Panther“ Feuerwehrfahrzeug -
Flughafen Salzburg



28.04.2013
Florianifeier



30.08.2013
XXL-Day



FREIWILLIGE FEUERWEHR KUCHL JAHRESBERICHT 2013



Termine 2014:

- 17.01.2014 - Mitgliederversammlung
- 05.04.2014 - Einweihung Gemeindezentrum
- 04.05.2014 - Florianifeier
- 19.06.2014 - Fronleichnamsprozession
- 29.06.2014 - Jadorferfest
- 15.08.2014 - 31. Seefest
- 28.09.2014 - Erntedankfest